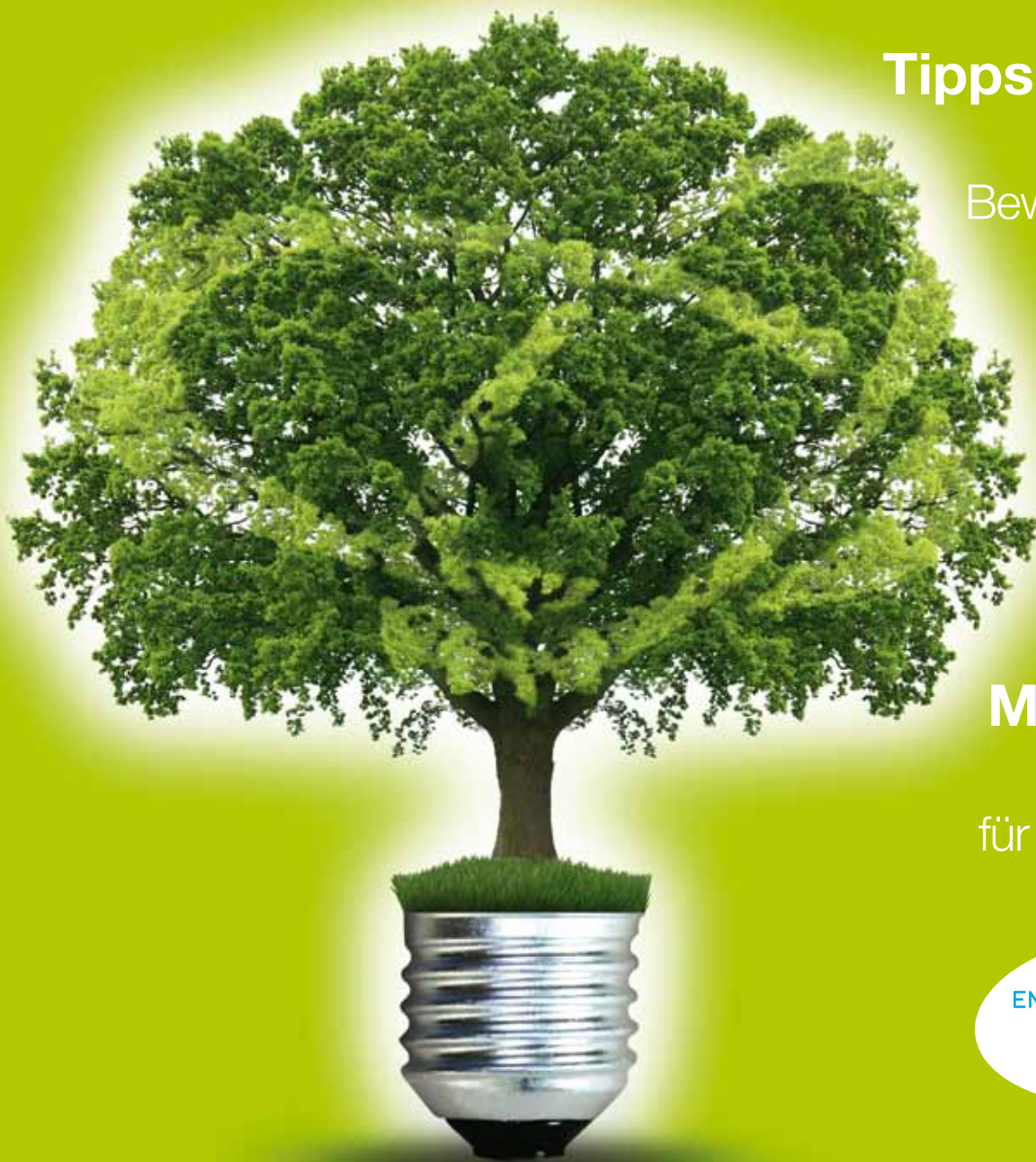


report



Das Sonepar-Kundenmagazin mit Produkt-News und Infos aus der Elektrobranche
Ausgabe 122 | Mai 2011 | Schutzgebühr 2,- Euro



Tipps + Trends

Eco Select:
Bewusst anders
beraten

Betrieb + Mitarbeiter

Neues Licht
für Krombacher



A BLUEWAY INITIATIVE

Aktion Energieeffizienz
Gut fürs Klima. Gut fürs Konto.

Walther bietet Strom für Elektrofahrräder

Radtouristen mit Elektro-Bikes, den so genannten Pedelecs, können ihre Batterien nun an

Rastplätzen, Gaststätten oder Bahnhöfen laden. Die Pedelec-Schränke von Walther werden

an die öffentliche oder kundeneigene Energieversorgung angeschlossen.

Der E-Bike-Fahrer lädt in den Schließfächern der Station seinen Akku an einer zweipoligen Schutzkontaktsteckdose mit 240 V. Die Schränke bieten dem Radtouristen darüber hinaus die Möglichkeit Helm, Handschuhe, Brille und Rucksack während des Ladens zu verschließen. Unabhängig von der Fächerzahl der einzelnen Einheiten, die von vier bis zwölf Fächern variiert, können mehrere Schränke untereinander kombiniert werden. Der Zugang zu den Schränken kann vom Kunden frei gestaltet werden. Im Leistungsspektrum von Walther findet sich sowohl ein freier Zutritt oder ein Zugang mit Karte, Code oder per Handy.

Die Abrechnung ist ebenfalls nach Kundenwunsch frei gestaltbar oder über eine Pauschale und alle gängigen Systeme möglich. Auch für eine Kommunikation zwischen Nutzer und Anbieter sind alle üblichen Möglichkei-

ten, beispielsweise ein Touchscreen oder Taster, denkbar. Optionale Ausstattungsvarianten sind unter anderem diverse Beleuchtungskonzepte, wie zum Beispiel eine LED-Leiste im Wetterschutzdach oder Werbeträger. Die Steuerung des Lichts erfolgt über einen Dämmerungsschalter, Näherungsschalter oder eine Schaltuhr.

Werksverkehr mit Elektrofahrzeugen

Phoenix Contact hat seit Anfang April zwei Elektro-Smarts im Einsatz, die im Werksverkehr zwischen den Werken pendeln. Sowohl bei Phoenix Contact in Blomberg als auch bei Phoenix Contact Electronics in Bad Pyrmont sind entsprechende Ladestationen installiert. Das Unternehmen hat bereits seit längerem Produkte und Lösungen für die Ladeinfrastruktur von Elektrofahrzeugen und genormte Ladestecker im Produktportfolio, die jetzt in Praxis eingesetzt sind.



Siemens SITOP compact – energieeffiziente Stromversorgungen bis 100 W

Die schmale und energieeffiziente Produktlinie SITOP compact wird um drei leistungsstärkere Netzgeräte erweitert: 24 V/2,5 A, 24 V/4 A und 12 V/6,5 A. Mit Baubreiten von nur 45 und 52,5 mm eignen sich die neuen SITOP PSU100C besonders für den dezentralen Einsatz im unteren Leistungsbereich bis 100 W.

Wie die bisherigen Varianten mit 12 V/2 A, 24 V/0,6 A und 24 V/1,3 A überzeugen auch die leistungsstärkeren Hutschienenenergiegeräte durch einen hohen Wirkungsgrad über den gesamten Lastbereich, geringe Leerlaufverluste und einen Weitbereichseingang für einphasige Wechselspannung und Gleichspannung.



Osram baut LED-Warnleuchte für Ampeln

Mithilfe der im Bürgersteig angebrachten Warnleuchte „Light Line“ werden Fußgängerüberwege sicherer: Parallel zur Ampelschaltung signalisiert „Light Line“ durch rotes oder grünes Licht, ob die Straße gefahrlos überquert werden kann oder nicht. Entwickelt hat die Warnleuchte ein spanischer Lichtsystemhersteller, der LED-Lösungen für Verkehr, Beleuchtung und Transport entwirft und herstellt. Für die verschiedenfarbigen Signale sorgen Leuchtdioden von Osram.

Gerade zu verkehrsberuhigten Zeiten betreten Fußgänger einen Überweg oft, wenn



die Ampel bereits auf rot gesprungen ist. Um das Unfallrisiko zu verringern, hat der spanische Lichtsystemhersteller deshalb mit der „Light Line“ eine Lösung entwickelt, die dem Fußgänger zusätzlich

zur normalen Ampel direkt vor seinen Füßen signalisiert, ob ein gefahrloser Überweg möglich ist: Die Warnleuchte ist in den Bürgersteig integriert und funktioniert synchron mit der Ampelschaltung: Schaltet die

Ampel auf rot, stellt auch die „Light Line“ auf rot um und warnt den Fußgänger. Sobald es wieder grünes Licht gibt, wird auch die „Light Line“ grün. Das doppelte Lichtsignal soll für eine erhöhte Aufmerksamkeit der Fußgänger sorgen.

Für ein schnelles und zuverlässiges Lichtsignal setzt der Hersteller auf rote und grüne Golden Dragon LED von Osram. Diese verfügen über Ansprechzeiten im Nanosekundenbereich; es gibt somit keine Verzögerungen beim Umschalten und ein Plus an Sicherheit für die Fußgänger.

Electrolux sorgt sich um das Wohl der Allgemeinheit

Der Hausgerätehersteller Electrolux wurde 2011 vom Ethisphere Institut zu einem der ethischsten Unternehmen weltweit ernannt. Das Ranking „World's Most Ethical Companies 2011“ bewertet 110 Unternehmen in 38 Bereichen.

Die im Ranking gelisteten Unternehmen zeichnen sich durch eine Unternehmenspraxis aus, die zum Unternehmenserfolg genauso wie zum Wohl der Allgemeinheit beiträgt – und welches zudem die ethischen Standards in der jeweiligen Branche hebt.

Das Ethisphere Institut nahm für das aktuelle Ranking tau-

sende Unternehmen unter die Lupe. Dabei wurden in gründlicher Recherche und mehrstufigen Analysen beispielsweise deren ethischen Kodizes sowie rechtliche und regulatorische Übertretungen der Vergangenheit ausgewertet. Auch die Investition in Innovationen sowie das unternehmerische Handeln im Hinblick auf dessen Nachhaltigkeit war ein wesentlicher Bestandteil der Einstufung der Unternehmen. Zusätzlich wurden Aktionen bewertet, die das Corporate Citizenship des Unternehmens verbesserten.

Report aus nachhaltiger Produktion

Wir sind überzeugt, dass es Zeit ist, Verantwortung für unser Klima und unsere Umwelt zu übernehmen. Deshalb nutzen wir eine nachhaltige Medienproduktion, die alle Aspekte der Druckherstellung berücksichtigt.

Diese und alle folgenden Ausgaben des Sonepar-Report werden auf FSC-zertifiziertem Papier und klimaneutral gedruckt.

Produkte mit FSC-Label sichern die Nutzung der Wälder gemäß den sozialen, ökonomischen und ökologischen Bedürfnissen heutiger und zukünftiger Generationen. Weitere Informationen finden Sie unter www.fsc-deutschland.de

Klimaneutralität bedeutet, dass die als klimaneutral beschriebene Sache, also z.B. ein Pro-

dukt, eine Dienstleistung oder das gesamte Unternehmen, das CO₂-Gleichgewicht der Atmosphäre nicht verändert. Weitere Informationen finden Sie unter www.climatepartner.com



Die auf diesen Seiten vorgestellten Neuheiten sind unter Umständen noch nicht sofort erhältlich. Wenn Sie nähere Informationen zu einem Produkt wünschen, dann sprechen Sie bitte Ihren Sonepar-Fachberater an.

Klima schützen und Kosten senken



Das Ende der Glühlampe ist eingeläutet, neue Technologien treiben den Beleuchtungsmarkt in neue Dimensionen. (Zumtobel Pressebild)

Eine der größten umweltpolitischen Herausforderungen unserer Zeit ist der globale Klimawandel. Die Klimaschutzpolitik ruht in Deutschland auf drei Säulen:

- dem Ausbau der Erneuerbaren Energien wie Windenergie, Photovoltaik usw.,
- der Steigerung der Energieeffizienz bei der Energiebereitstellung sowie
- der Energieeffizienzsteigerung beim Endverbraucher.

Die Energieeffizienz beim Endverbraucher wird leider oftmals als die „vernachlässigte“ Säule der Klimaschutzpolitik bezeichnet. Aber gerade hier finden sich zahlreiche Beispiele, dass noch erhebliches Potenzial zur Senkung des Energieverbrauchs vorhanden ist. Egal ob im privaten Haushalt oder in Verwaltung, Gewerbe und Industrie. So gibt es gerade bei der „sichtbaren“ Energie Licht besonders kostengünstige Ansätze zur Steigerung der Energieeffizienz und damit zum Klimaschutz.

Leuchtmittel beeinflussen und treiben den Markt

Der Lampen- und damit auch der Leuchtenmarkt befinden sich im Wandel. Das Ende der Glühlampe ist eingeläutet, neue Technologien treiben den Beleuchtungsmarkt in neue Dimensionen. Sorgte zuletzt Ende der 80er Jahre die Niedervolt-Halogen-technik für ein Highlight in der Beleuchtungstechnik, so tritt nun die Leuchtdiode LED als Nachfolgerin an, die Lichtwelt zu revolutionieren.

Energieeffiziente Beleuchtungssysteme helfen, Energieverbrauch und damit Betriebskosten zu senken

Der Stromverbrauch für Innen- und Außenbeleuchtungsanlagen wird im Mittel weltweit auf etwa 19 %, in Westeuropa auf etwa 11 % des gesamten Stromverbrauchs geschätzt. Die Beleuchtung von Gebäuden nimmt, nach

Angaben der Europäischen Kommission, einen wesentlichen Anteil an den jährlichen Betriebskosten ein. So beträgt der Anteil der Beleuchtung am Strombedarf

- in Bürogebäuden 40-50 %
- in Krankenhäusern 20-30 %
- in Schulen 10-15 %
- in Fabriken 10 %
- in Wohnungen bzw. Wohnhäusern ca. 10 %

Energieeffiziente Beleuchtung ist naturgemäß am einfachsten bei einer Neuanlage umzusetzen, hier sind auch die größten Energieeinsparungen möglich. Leider werden aber in Deutschland pro Jahr nur wenige neue Beleuchtungsanlagen geplant und umgesetzt (ca. 3 – 5 % bezogen auf den Gesamtumsatz). Daher ist es legitim, für den ersten Sanierungsschritt, sich mit sogenannten Retrofits, also Ersatzlampen, auseinanderzusetzen. Denn auch wenn nur die Lampen getauscht werden und an der Beleuchtungsanlage sonst nichts geändert wird, kann Energie gespart werden.

Es gibt effiziente Lösungen, wie zum Beispiel:

Im Privathaushalt: Ersatz von Glühlampen oder einfachen Halogenlampen

durch Halogenglühlampen

- Einsparpotenzial bis zu 30 % (wo Energiesparlampen nicht möglich)

durch Energiesparlampen

- Einsparpotenzial bis zu 80 % (Vorsicht bei hoher Schalthäufigkeit (Bewegungsmelder) und Anwendung im Freien, hier auf hohe Qualität achten, wie Schaltfestigkeit, Lebensdauer, schneller Lichtstromanlauf)

durch LED-Lampen mit Schraub- oder Stecksocket

- Einsparpotenzial bis zu 80 % (erste geeignete Modelle am Markt, LED-Gesamtlösungen (Lampe + Leuchte) empfehlenswert)

In Gewerbe, Industrie und Verwaltungsbauten, Austausch von:

Standard- durch Dreiband-Leuchtstofflampen

- direkter Wechsel möglich
- höheres Beleuchtungsniveau (ca. 15 %)
- mehr Lichtqualität und höhere Lampenlebensdauer

Dreibanden- Leuchtstofflampen durch effiziente eco oder Energie saver Leuchtstofflampen

- direkter Wechsel möglich
- ca. 10 % Einsparung

Umbau von Leuchten

Von Umbauten der Leuchten, wie bspw. ein EVG nachrüsten, T5 Adapter einsetzen sowie Lampentausch gegen LED-Röhren, ist abzuraten, da es sich hierdurch um einen Eingriff in ein bestehendes Leuchten-Lampensystem handelt und damit vorhandene Sicherheitszeichen bzw. VDE-Zeichen des Leuchtenherstellers erlöschen. Hier werden zurzeit die rechtlichen Fragen mit dem VDE geklärt.

Gütemerkmale der Beleuchtung und Nachhaltigkeit

Sowohl in Bürogebäuden als auch im gewerblichen und industriellen Bereich spielt Licht eine große Rolle und sorgt bei optimiertem Einsatz für eine verbesserte Ergonomie und angenehme Atmosphäre. Neben den lichttechnischen Gütemerkmalen wie Sehleistung, Sehkraft und visuellem Ambiente kann man heute auch energetische Gütemerkmale für Einsparpotenziale definieren. Hierzu gehören:

1. Lichtquelle: Verwendung von Lampen mit hoher Lichtausbeute

- Leuchtstofflampen
- Kompaktleuchtstofflampen
- LED

2. Betriebsgeräte: Verwendung von verlustarmen oder elektronischen Vorschaltgeräten

Verringerung des Eigenverbrauch bis 50 %
Steigerung der Lampenlebensdauer um bis zu 50 %

- Sofortstart
- Flimmerfrei
- Adressierbar

3. Leuchten: Optimierung und Innovation für höhere Wirkungsgrade

- 10-15 % Energieeinsparung durch Verbesserung der Wirkungsgrade mit Hilfe neuer Technologien

4. Lichtmanagement: Das richtige Licht zur richtigen Zeit in der richtigen Menge

Durch Lichtmanagement lässt sich bis zu 80 % Energie einsparen.

- Tageslichtabhängige Steuerung bis 60 %
- Tageslicht-Lenk-Jalousien bis 20 %
- Präsenzdetektor bis 30 %
- Zeitmanagement bis 15 %
- Maintenance Control bis 15 %

5. Raumeigenschaften: Raumwirkungsgrad maximieren

- helle Flächen und optimale Reflexion

6. Beleuchtungskonzepte: Einsparungspotenzial von bis zu 20 % durch Beleuchtungskonzepte

- Arbeitsplatzbezogene Beleuchtung

In der Summe sieht man, dass erst die Maximierung dieser energetischen Faktoren, wie leistungsfähige Leuchtmittel, verlustarme Vorschaltgeräte, hoher Wirkungsgrad der Leuchte, optimiertes Lichtmanagement, die Raumeigenschaften und angepasste Beleuchtungskonzepte zu einer energetisch optimierten Beleuchtungsanlage führen.

Um das maximal mögliche Einsparpotential sowie eine gute Lichtqualität zu erreichen, muss ein Beleuchtungssystem immer für den konkreten Einsatz geplant werden – dies erfordert Kompetenz und Fachwissen. Fragen Sie unsere Beleuchtungsspezialisten zu den Möglichkeiten für Ihr Unternehmen.



Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Sonepar Deutschland Technical Support
Manfred Flierl

E-Mail:
manfred.flierl@sonepar.de

Bewusst anders beraten



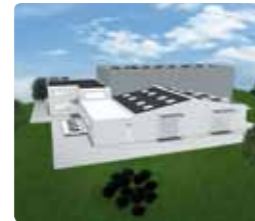
Haben Sie noch den Überblick aktueller im Markt befindlicher, energieeffizienter Lösungen und Produkte? Durch die Vielzahl an Lösungen und Produkten, die in diesem Bereich ständig neu entwickelt werden, aber auch durch neue Richtlinien und Gesetze, fällt es schwer, den Überblick zu behalten.



Mit den richtigen Lösungen im privat genutzten Gebäude viel Energie und Geld einsparen!



Gebündelte Informationen zur kompetenten Energieeffizienz-Beratung rund um das Bürogebäude.



Großes Potenzial zur Kostenreduktion – Energieeinsparlösungen für den Industriebetrieb und das Gewerbe.

Die Eco-Select-Online-Assistenten bieten – jeweils auf den Informationsbedarf Ihrer Kunden abgestimmt – umfangreiche Möglichkeiten zur Präsentation, Argumentation und Aufbereitung energetischer Einsparpotenziale.

Ihre Vorteile sind:

1. Sie haben die Möglichkeit, Ihren Kunden modernste Umwelt- und Energiesparkompetenz zu bieten.
2. Sie finden die richtigen Verkaufargumente für den Einstieg in ein Beratungsgespräch mit Ihrem Kunden.
3. Sie erhalten herstellerübergreifende, lösungsorientierte Informationen – und das alles verknüpft in einem Konzept!
4. Sie sparen Zeit durch die strukturierte Darstellung und sofortige Auswahlmöglichkeit der richtigen Produkte je Energiesparlösung über den Sonepar Online-Shop.
5. Sie steigern Ihren Umsatz durch den Verkauf von innovativen Produkten und Lösungspaketen.

Gerade im Beratungsgespräch ist es schwierig, die benötigten Argumente und Zahlen direkt zur Hand zu haben. Genau an diesem Punkt möchten wir Sie mit gebündelten Informationen rund ums Thema Energieeffizienz unterstützen.

Unsere Beratungshilfe Eco Select zeigt Ihnen je nach Gebäudeart einfach und strukturiert, wie, wo und wie viel Energie mit der jeweiligen Lösung eingespart werden kann. Die energieeffizienten Lösungen und Produkte gliedern sich bei Eco Select nach dem Einsatzort in drei Servicebereiche:

- Eco Living (private Gebäude)
- Eco Business (Zweckgebäude)
- Eco Industry (Industrie und Gewerbe)

Eco Living – Ihr Beratungsassistent für private Gebäude

Mit dem Online-Software Eco Living bieten wir Ihnen eine universelle Beratungssoftware rund um das Thema Energieeffizienz in privat genutzten Gebäuden. Ob z. B. Licht und Beleuchtung, Hauswärme oder sparsame Haushaltsgeräte – für alle Produktbereiche können Sie sich hersteller- und sortimentsübergreifende Einsparlösungen anzeigen lassen.

Darüber hinaus beinhaltet der Beratungsassistent weitere Lösungen zur optimalen Nutzung von Sonnenenergie, wie beispielsweise eine Photovoltaik- oder eine Solarthermie-Anlage. Zu allen Lösungen stellt der Assistent umfangreiche Informationen zur Verfügung. Um die Kundenberatung individuell auf die Bedürfnisse des Verbrauchers abzustimmen, lässt sich das Programm anpassen, z. B. können die Verbrauchsdaten Ihrer Kunden individuell eingegeben werden.

Eco Business – Ihr Beratungsassistent für Bürogebäude

Eco Business bietet, speziell für die Beratung rund um Energie ersparende Produkt- und Systemlösungen in Bürogebäuden, umfangreiche Möglichkeiten zur Präsentation und Argumentation. Übersichtlich wird aufgezeigt, wie, wo und wie viel Energie und Kosten in einem Zweckgebäude eingespart werden können. Wesentlicher Bestandteil von Eco Business ist, genau wie bei Eco Living, eine Online-Beratungssoftware. Das System umfasst eine Vielzahl von Eingabemöglichkeiten, damit bereits im ersten Beratungsgespräch die jeweiligen Lösungen sehr individuell an die örtlichen Gegebenheiten angepasst werden können. Das Präsentieren der Energie- und Kosteneinsparung pro Beispiellösung sowie die Berechnung der entsprechenden Amortisationszeit sind mit dem Eco-Business-Assistenten kein Problem mehr. Der berechnete Energiebedarf des der Software zugrundeliegenden Zweckgebäudes basiert dabei auf der energetischen Bewertung von Gebäuden nach DIN 18599.

Werden Sie mit Eco Select der Berater für Energiefragen für Ihren Kundenkreis. Weitere Lösungen für Industrie und Gewerbe werden folgen und stehen dann ebenfalls für Sie bereit.

Alles dreht sich um Energie

Die effiziente und nachhaltige Gewinnung, Nutzung, Verteilung und Speicherung von Energie ist aus umwelttechnischer und politischer Sicht eine zwingende Problemstellung der nächsten Jahre und Jahrzehnte. Das Ergebnis sind neue Gesetze, Förderungen und Vorgaben, die das Verhalten der Verbraucher und der Hersteller beeinflussen werden.



Getrieben durch eine stark wachsende Weltbevölkerung, der zunehmenden Industrialisierung in den Schwellenländern, des globalen Strebens nach Wohlstand und der damit verbundenen Zunahme von CO₂-Emissionen sowie der massiven Verknappung von fossilen Brennstoffen werden die Leitmärkte der Umwelttechnik sich bis 2020 Studien zur Folge nahezu verdoppeln.

Ressourcen schonende Energiegewinnung

Technologien zur Energiegewinnung werden durch den zunehmenden Einfluss Erneuerbarer Energien am Energiemix und die Endlichkeit der fossilen Brennstoffe entscheidend an Bedeutung zunehmen. Die verstärkte Förderung und Forcierung der für das Elektrohandwerk relevanten Techniken und Produkte im Rahmen der erneuerbaren Energien ist die Konsequenz.

Energieverteilung und Energiespeicherung

Die Forderung nach technologischen Lösungen zum Aufbau einer intelligenten Energieverteilung (Smart Grid), die durch den steigenden Anteil dezentraler Energiegewinnung sowie durch Themen wie E-Mobility Notwen-

digkeit erlangt, wird ebenfalls zunehmen. Die intelligente Verbrauchserfassung von Energie mit Hilfe von so genannten Smart Metern ist bereits Realität und stellt die Grundlage für eine intelligente Energieverteilung dar. Dies zieht einen der nächsten wichtigen Entwicklungsschritte nach sich: Die effiziente Energiespeicherung, denn die Sonne und der Wind stehen nicht immer zu den Spitzenverbrauchszeiten zur Verfügung.

Gespart wird nicht verbraucht

Letztendlich ist der bewusste Umgang mit Energie und somit die Energieeinsparung das Schlüsselthema und schon heute ein Muss für jedermann. Die gesetzten Klimaziele und steigenden Preise herkömmlicher Brennstoffe werden zu einem hohen Bedarf an energieeffizienten Produkten und Lösungen führen. Laut der aktuellen Greentech-Studie der Bundesregierung wird sich das weltweite Marktvolumen im Leitmarkt Energieeffizienz von 540 Mrd. Euro im Jahr 2007 bis 2020 voraussichtlich mehr als verdoppeln. Deutschland hat dabei einen Anteil von ca. 12 %.

Ökologie als unternehmerische Chance!

Gerade wenn Sanierungen anstehen ist der Zeitpunkt da und demnach die Chance groß, durch die richtigen Argumente den Verbraucher von den Vorteilen einer energetischen Sanierung zu überzeugen. Dabei ist der Handwerker die häufigste Informationsquelle für Sanierer. Die Vorteile für das Elektrohandwerk liegen damit auf der Hand: Sie können durch kompetente Beratung, innovative Produkte und umfassende Systemlösungen die daraus resultierenden Wettbewerbsvorteile und Chancen gegenüber anderen Gewerker nutzen.



Technologien zur Energiegewinnung werden durch den zunehmenden Einfluss Erneuerbarer Energien am Energiemix entscheidend an Bedeutung zunehmen. (Fotos: SolarWorld (u.), Barbara Thomas/pixelio.de (o.))



Smart Grid – intelligentes Stromnetz mit zentraler und dezentraler Erzeugung – Quelle ABB

Erstklassige Installation – erstklassig geschützt

Der Mensch liebt Positives und vermeidet Negatives. Eine Schlussfolgerung, die aus der Gehirnforschung kommt und immer bedeutender für einen nachhaltigen Vertrieb von Produkten wird. Die Versicherungsbranche hat dieses schon seit langem erkannt.



Damit Sie den zusätzlichen Nutzen einer Photovoltaik-Versicherung Ihrem Kunden schnell und einfach vorstellen können, bieten wir Ihnen einen kostenlosen Endverbraucher-Flyer an, aus denen alle wichtigen Informationen hervorgehen.

Zur Vermeidung von Negativem gehört auch, dass wir Menschen „Liebgewordenes“ schützen möchten. Dabei ist es für uns unwichtig, wie neu oder alt der Verbrauchsggegenstand ist. Die Produkte sind uns soviel wert, dass wir in Deutschland Milliarden für Vollkaskoversicherungen von Automobilen, für Hausratsversicherungen von Wohnungen oder Gebäudeversicherungen von Häusern ausgeben.

Nutzen Sie als Handwerksunternehmen das Sicherheitsbedürfnis Ihrer Kunden. Bieten Sie Ihnen eine kostenlose Photovoltaik-Versicherung für die ersten zwei Jahre an.

Wie das geht? Ganz einfach. Beim Kauf eines Photovoltaik-Systems (bestehend aus Modulen, Wechselrichtern und Gestellen) bei Sonepar schließen wir für Ihren Kunden für die ersten zwei Jahre eine Photovoltaik-Versicherung* ab. Kostenlos! Für Sie und für Ihren Kunden. Damit sind während dieser Zeit Schäden, die z.B. durch Vandalismus, Überspannung oder Sturm entstehen, versichert. Darüber hinaus sind zusätzliche Kosten wie z.B. Aufräumungs- und Entsorgungskosten bis zu einer Höhe von 5000 Euro abgedeckt und vor allem beinhaltet diese Versicherung eine Entschädigung für Ertragsausfälle – gerade dieser Punkt wird häufig übersehen. Trotz des Einsatzes hochwertiger Produkte, können diese auch in den ersten zwei Jahren einmal ihren Dienst verweigern. Dabei steht außer Frage, dass die Hersteller dafür gerade stehen müssen. Aber wie steht es bei einer PV-Anlage um die elektrische Leistung, die während dieser Zeit erzeugt werden sollte? Und je nach dem, wann der Ertragsausfall,

z.B. durch Urlaubszeiten, bemerkt wird, können dabei schnell einige Euros zusammen kommen. Genaueres können Sie dazu in unseren weiterführenden Publikationen erfahren.

Die Abwicklung des Versicherungsabschlusses ist denkbar einfach. Sie müssen lediglich nach Installation der PV-Anlage dem Versicherer die Anlagendetails zur Verfügung stellen. Danach bekommt Ihr Kunde vom Versicherer eine schriftliche Bestätigung des Versicherungsschutzes. Die Versicherung läuft über 2 Jahre und braucht nicht schriftlich gekündigt zu werden. Sollte Ihr Kunde Interesse an einer Verlängerung haben, kann er sich frühzeitig mit unserem Versicherungspartner in Verbindung setzen und ohne viel bürokratischem Aufwand eine Verlängerung auf eigene Kosten abschließen.

Damit Sie diesen zusätzlichen Nutzen einer Versicherung Ihrem Kunden schnell und einfach vorstellen können, bieten wir Ihnen einen kostenlosen Endverbraucher-Flyer an, aus denen alle wichtigen Informationen hervorgehen.

Mit diesem „Rundum-Sorglos-Paket“ haben Sie ohne viel Aufwand ein weiteres Verkaufsargument für Ihren Kunden. Wenn Sie mehr über die PV-Versicherung erfahren möchten, dann setzen Sie sich bitte mit dem Ansprechpartner Ihrer zuständigen Niederlassung in Verbindung oder schreiben Sie einfach eine E-Mail an info@sonpar.de und fordern Sie noch heute einen Flyer als Muster an.

* In jedem Versicherungsfall erfolgt eine Kürzung der Entschädigung um den Betrag des Selbstbehalts von 150 Euro.

Was tun, wenn das Dach nicht nach Süden zeigt?

Wer sich für eine Photovoltaik-Anlage entscheidet, wünscht sich natürlich, dass diese maximale Erträge bringt. Das ist in Deutschland immer bei einer Südausrichtung und einer Dachneigung von möglichst 35 Grad (unverschattet) gegeben. Das heißt aber nicht, dass alle anderen Dachausrichtungen oder -neigungen unwirtschaftlich sind.



Selbst Dachausrichtungen nach Osten oder Westen können sehr gute Erträge erzielen und das bei einem guten Preis/Leistungsverhältnis. Voraussetzungen sind die richtigen Produkte, eine zuverlässige Montage und natürliche eine Berechnung der Anlage, auf die sich der Kunde verlassen kann.

Die Abweichungen einer optimalen Ausrichtung können anhand von Graphiken grob, oder genauer in der Computersimulation ermittelt werden. Nicht selten stellt man dann fest, dass diese Abweichungen gar nicht so gravierend sind. Ein Grund kann die Installationsart sein, da z. B. flachere Dachneigungen geringere Südauswirkungen zulassen. Aber auch die Tatsache, dass wir in Deutschland einen hohen Anteil (etwa 50 %) von diffusen Licht haben. Dieses diffuse Licht entsteht durch Brechungen und Reflexionen in Wolken und trifft ungerichtet auf das Solarmodul. Daher spielt die Richtung des Moduls in diesem Fall eine untergeordnete Rolle. Hat ein Modul also ein gutes Schwachlichtverhalten, kann in unseren Breitengraden dadurch die Ertragsrechnung positiv beeinflusst werden.

Gutes Schwachlichtverhalten, niedriger Temperatur-Koeffizient (also die Abhängigkeit der Leistung von der Zelltemperatur) sowie einem meist nicht so empfindlichen Verhalten

bei Verschattungen und dem guten Preis/Leistungsverhältnis sind die Kennzeichen für ein mikromorphes Dünnschichtmodul. Sie eignen sich gerade für große Dachflächen, die noch nicht mit Photovoltaik-Modulen belegt sind und eine Ost-West Ausrichtung haben. Mit diesen Produkten gibt es seit Jahren sehr gute Erfahrungen. Bei dem Modul werden drei Schichten von Solarzellen als Laminat übereinander gebracht. Die oberste Schicht für UV-Licht, die mittlere Schicht für das sichtbare Licht und die untere Schicht für das infrarote Licht. So wird das breite Spektrum des Sonnenlichts besser genutzt und es verbessert sich der Energieertrag (Wirkungsgrad). Der durchschnittliche Ertrag (Leistung) für Micromorph/Armoph-Module kann nach Herstellerangaben bis zu 12 % höher als bei Kristalline-Modulen sein. Daher eignen sich die Module besonders für ein Dach mit Ost-West Ausrichtung oder großflächige Industriedachlösungen. Zu beachten ist natürlich, dass eine gewisse Mindestneigung der Module einzuhalten ist, damit der Selbstreinigungseffekt funktioniert. Die Hersteller geben in den meisten Fällen auch eine bestimmte Gradzahl für die geringste zulässige Neigung vor.

Da die Dünnschichtmodule einen 50 bis 90 % höheren Flächenbedarf haben, sie in der Herstellung allerdings erheblich preiswerter sind, bedarf es einer genauen Berechnung der PV-Anlage. Gerne helfen wir Ihnen dabei. Mit unserem eigenen PV-Auslegungsprogramm können Ihnen unsere Mitarbeiter in den Niederlassungen vor Ort weiterhelfen und entsprechende Dokumente für die Beratung Ihres Kunden zur Verfügung stellen. Wenn Sie mehr darüber erfahren möchten, setzen Sie sich mit Ihrem Sonepar-Ansprechpartner in Verbindung oder schreiben Sie eine E-Mail an info@sonpar.de und fordern Sie noch heute weitere Informationen an.



Die Abweichungen einer optimalen Ausrichtung können anhand von Graphiken oder in der Computersimulation ermittelt werden. Nicht selten stellt man dann fest, dass diese Abweichungen gar nicht so gravierend sind. Voraussetzungen sind die richtigen Produkte und eine zuverlässige Montage.

SolarWorld: Sichere und saubere Stromerzeugung sorgt für eine tägliche Rendite

Eigenstrom vom Dach



Mit dem Bau einer Solarstromanlage eröffnen Hausbesitzer ein Konto mit sonnigen Konditionen. Die Anlage auf dem Dach wird somit das eigene Dachspargbuch.



Die passenden Produkte kommen von SolarWorld.

Mit dem Bau einer Solarstromanlage eröffnen Hausbesitzer ein Konto mit sonnigen Konditionen. Die Anlage auf dem Dach wird somit das eigene Dachspargbuch. Nicht nur die Einnahmen sind aufgrund der im Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) festgelegten Vergütungen kalkulierbar – die Solarstromanlage leistet gleichzeitig einen Beitrag zur sicheren, CO₂-freien Energieversorgung.

Wer zudem Eigenstrom vom eigenen Dach effizient nutzt, macht sich unabhängiger vom Energieversorger und kann seinen Ertrag deutlich erhöhen.

Die Kraft der Sonne ist unerschöpflich und sorgt unabhängig von der wirtschaftlichen Entwicklung für sichere Erträge. Es lohnt sich in Deutschland auf diese erneuerbare Energiequelle zu setzen. Solarstromanlagen arbeiten sicher, emissions- und wartungsarm und liefern sauberen Strom, der in das öffentliche Stromnetz eingespeist oder selbst verbraucht wird.

Bundesweit gute Erträge

Pro Quadratmeter genießt Deutschland jährlich bis zu 1.200 Kilowattstunden (kWh) Sonnenenergie. Hocheffiziente Solarstromanlagen von SolarWorld wandeln dieses Sonnenlicht direkt in elektrischen Strom um. Auch bei diffusem Licht, das heißt ohne direkten Sonnenschein, erwirtschaften die Solarstromanlagen gute Erträge. Selbst mit einer Dachausrichtung nach Westen oder Osten gestaltet sich die Ertragslage positiv. Und der Einstieg in diese umweltfreundliche Technologie lohnt sich: Eine fünf Kilowatt peak (kWp) leistungsstarke Anlage produziert in einem Jahr durchschnittlich 5.000 Kilowattstunden Solarstrom – dies ist mehr als der durchschnittliche jährliche Strombedarf eines Vier-Personen-Haushalts. Und diese Anlage benötigt gerade mal bis zu 50 Quadratmeter auf dem Hausdach.

Sichere Rendite und saubere, dezentrale Energie

Der Solarstrom wird in der Regel in das öffentliche Stromnetz eingespeist. Somit ist der wirtschaftliche Betrieb der Solarstromanlage

gesichert. Im Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) ist die Vergütung für das Einspeisen des produzierten Solarstroms festgelegt. Anlagenbesitzer erhalten für über 20 Jahre einen Festpreis je Kilowattstunde. Im Vergleich zu den fossilen oder atomaren Energieträgern erzeugen Solarstromanlagen dezentral, sicher und frei von Kohlendioxidemissionen sauberen Strom. Je Kilowattstunde Solarstrom werden 700 Gramm CO₂ eingespart. Viele Tonnen klimaschädlicher Gase können somit vermieden und unsere Umwelt geschont werden.

Eigenstrom vom Dach

Wer Solarstrom vom Dach nicht einspeist, sondern effizient selbst nutzt, kann zukünftig seinen Ertrag deutlich erhöhen. Denn das EEG fördert besonders den Eigenverbrauch. Intelligente Systeme zur Verbrauchssteuerung helfen dabei, den Stromverbrauch in Zeiten zu verschieben, in denen die Solarstromanlage genügend Strom erzeugt. Schon mit einfachen Maßnahmen lässt sich der Eigenstromanteil auf über 30 Prozent erhöhen. Anlagenbetreiber reduzieren damit nicht nur ihre Stromrechnung, sondern umgehen zusätzlich Strompreiserhöhungen. Der nicht verbrauchte Anteil des Solarstroms wird automatisch in das öffentliche Stromnetz eingespeist und nach dem regulären Satz je Kilowattstunde vergütet. Die passenden Produkte kommen von SolarWorld: Mit Hilfe der Software Suntrol® können schon heute Stromertrag und -verbrauch zu jedem Zeitpunkt und von jedem Ort aus abgelesen werden. Auf diese Weise hat man die eigene Strombilanz fest im Griff. Wird genügend Strom vom eigenen Dach produziert, können Verbrauchsgeräte wie Kühlschrank oder Waschmaschine auf Solarstrombetrieb umgeschaltet werden.

SOLAR300N von HT Instruments

Messtechnische Leistungsüberprüfung von PV-Anlagen

Nach Angaben der Bundesnetzagentur in Bonn ist in Deutschland die Zahl der installierten Photovoltaikanlagen auch im vergangenen Jahr deutlich gestiegen, der Zuwachs an Solaranlagen mit 7.400 Megawatt in 2010 lag fast doppelt so hoch wie 2009, wobei inzwischen fast 1 Mio. PV-Anlagen Solarstrom liefern.

Üblicherweise weisen diese Anlagen einen sehr hohen Qualitätsstandard auf und funktionieren problemlos, vorausgesetzt die Anlagen wurden nach den Regeln der Technik geplant, errichtet und aus hochwertigen Komponenten aufgebaut. Der entsprechende Qualitäts- und Funktionsnachweis sollte durch folgende Dokumentation belegt werden:

PV-Anlagenpass – ein Dokument für die qualitätsgerechte Ausführung. Der PV-AP wurde gemeinsam vom ZVEH und dem BSW-SOLAR entwickelt. Damit wird dem Endkunden nachvollziehbar ein Dokument über die qualitätsgerechte Ausführung der Anlage in die Hand gegeben.

PV-Messprotokoll – ein Dokument für die korrekte Funktionsweise. Der Nachweis der korrekten Funktionsweise einer PV-Anlage hinsichtlich Ertrag und Leistung kann dabei auf einfachste Weise mit dem „SOLAR300N“ erbracht werden. Das SOLAR 300N ist ein handliches Kontroll- und Analysegerät für 1- und 3-phasige Photovoltaikanlagen, die Besonderheit liegt dabei im synchronen Messen der verschiedenen Parameter einer PV-Anlage, aus denen dann der Wirkungsgrad der Solarmodule und der des Wechselrichters ermittelt wird. Die Ergebnisse werden dann als Mess- und Analyseprotokoll dem Übergabeprotokoll (z.B. dem „Photovoltaik-Anlagenpass“) beigefügt.

Die Messungen bzw. Analyse ist bei in Betrieb befindlicher Anlage und ohne Abschaltung einfach unter Verwendung von Stromzangen im DC- und im AC- Kreis möglich.

Dem Anwender stehen bei der PV-Messung folgende Parameter sofort zur Verfügung:

- AC Ausgangsleistung des Wechselrichters
- AC Spannung und Strom
- Leistungsfaktor am Wechselrichterausgang

- DC Spannung und Strom
- DC Ausgangsleistung der Solarmodule
- Nennleistung der PV Anlage
- Wirkungsgrad des Wechselrichters
- Wirkungsgrad der Solarmodule
- Solare Einstrahlung in W/m²
- Temperatur der Solarzellen in °C
- Umgebungstemperatur in °C

Installationsfehler und zu geringe Modulwerte lassen sich so schnell und effektiv ermitteln und beheben.

Dokumentation

Dank des eingebauten internen 15 MB großen Speichers können alle Werte gleichzeitig aufgenommen, gespeichert und auf dem Farbdisplay zur sofortigen Fehlerbegutachtung abgerufen werden. So ist es möglich, Messungen aller gewünschten Parameter über einen längeren Zeitraum zu ermitteln und auszuwerten. Die im Lieferumfang enthaltene TopView Management- Software ermöglicht dem Anwender das Übertragen der ermittelten und gespeicherten Messergebnisse vom SOLAR300N auf einen PC. Dort können die Daten aufgearbeitet werden und in professionellen Messprotokollen inklusive Einbindung von Firmen-Logos abgelegt und dokumentiert werden. Die Nutzerdaten, Aufzeichnungsanmerkungen und Kundenhinweise können eingearbeitet und abgelegt werden.

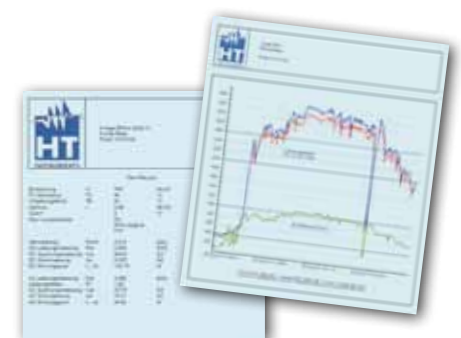
Mit dem SOLAR 300N ist dem Errichter und Servicedienstleister nicht nur ein wichtiges Hilfsmittel zum Nachweis der qualitätsgerechten Anlagenfertigung und der Erstellung eines Photovoltaik-Anlagenpasses, sondern auch das Werkzeug für spätere Qualitätskontrollen, Mängel- und Fehleranalyse in die Hand gegeben.



Anschlussdiagramm SOLAR300N – 3-phasige PV Anlage



SOLAR300N im Koffer



Messprotokoll einer PV-Anlage und graphische Auswertung der Messung

Brauerei saniert komplette Beleuchtungsanlage

Neues Licht für Krombacher

Die Krombacher Brauerei musste ihre komplette Beleuchtungsanlage sanieren, da die vorhandenen IP-20-Leuchten den Anforderungen an Wartungsfreundlichkeit und Energieverbrauch nicht mehr entsprachen. Ziel der Sanierung war, eine Energieeinsparung von mindestens 30 % zu realisieren, bei verbesserter Beleuchtungsqualität und verlängerten Wartungszyklen.



Die Brauerei Krombacher hat durch die Installation einer neuen Beleuchtungsanlage mit hoher Energieeffizienz ein höheres Beleuchtungsniveau bei gleichzeitiger Halbierung der Leuchtenanzahl erreicht.



Insbesondere im Versand- und Lagerbereich verschmutzten die bisher eingesetzten Leuchten mit offenen Blech-Reflektoren sehr schnell, vor allem durch die Emissionen der eingesetzten Diesel-Gabelstapler. Die Leuchten in der Produktion wurden durch Staub und Feuchtigkeit ebenfalls stark belastet, sodass die Beleuchtungsqualität und -leistung im Laufe des Lebenszyklus stark abnahm.

Nach umfassender Planung wurden von der Firma Steuber Elektrotechnik aus Siegen rund 700 Apollo T5-Leuchten mit „pralux“ Hochleistungsreflektoren in der Schutzart IP 65 der Firma Alfred Pracht Lichttechnik GmbH verbaut. Die neuen Leuchten verspra-



Nach umfassender Planung wurden rund 700 Apollo T5-Leuchten von Pracht mit „pralux“ Hochleistungsreflektoren in der Schutzart IP 65 verbaut.



Die Leuchten wurden mit dem Pracht-XXL-Deckel ausgestattet. Dadurch ist ein EVG-Wechsel bei montierten Leuchten möglich.

chen eine Energieeinsparung von rund 30 %. Darüber hinaus verfügen die Leuchten über Dichtungen aus alterungsbeständigem Silikon und wurden mit Longlife-Leuchtmitteln ausgestattet. So konnten die Wartungszyklen deutlich verlängert werden. Die Leuchten wurden mit dem Pracht-XXL-Deckel ausgestattet. Dieser Deckel ermöglicht einen EVG-Wechsel bei montierten Leuchten.

Alles in allem steht das „pralux“ Beleuchtungskonzept für hohe Qualität, Langlebigkeit und Energieeinsparungen durch hohen Wirkungsgrad und eine geringere Anschlussleistung. Darüber hinaus sorgt der Einsatz dieser Leuchten für eine Reduzierung des CO₂-Ausstoßes und der Entsorgungskosten durch verringerte Leuchtenanzahl, und das Konzept überzeugt durch kurze Montagezeiten.

Fazit:

Die Brauerei Krombacher hat durch den Einsatz der Apollo T5 Leuchte mit „pralux“-Technik eine Beleuchtungsanlage mit hoher Energieeffizienz installiert und dadurch ein höheres Beleuchtungsniveau bei gleichzeitiger Halbierung der Leuchtenanzahl erreicht. Die Wartungskosten wurden deutlich reduziert, da die Wartungszyklen auf insgesamt 100.000 Betriebsstunden verdoppelt wurden. Darüber hinaus hält Krombacher mit der neu sanierten Beleuchtungsanlage die „International Food Standards“ ein.

Neue BWP 30HS von Dimplex überzeugt mit digitaler Regelung und Zeitprogrammierung

Warmwasser aus Abwärme und erneuerbaren Energien

Mit dem neuen Modell BWP 30HS präsentiert Dimplex seine weiterentwickelte Warmwasser-Wärmepumpe. Sie nutzt die in der Umgebungsluft vorhandene Abwärme als wertvolle Energiequelle für die zentrale Warmwasser-Erwärmung bis 60°C. Das neue Modell arbeitet noch effizienter und zeichnet sich durch die innovative Regelung sowie das moderne Design aus.



Als Wärmequelle dient der BWP 30HS Abluft aus Keller- und Hauswirtschaftsräumen, im Sommer auch warme Außenluft. Um Warmwasser energieeffizient aufzuheizen und die Luft gleichzeitig zu entfeuchten, eignet sich zudem besonders gut die Abluft aus Räumen mit hoher Luftfeuchtigkeit. Für die Aufstellung der BWP 30HS ist ein frostfreier Kellerraum mit ganzjährigen Temperaturen über 10°C ideal. Bei der Aufheizung des Wassers auf 45°C mit einer angesaugten Lufttemperatur von 15°C erreicht das neue Gerät eine Leistungszahl von 3,7. Dabei beträgt die mittlere Wärmepumpenheizleistung 1870 Watt. Grundsätzlich kann die Warmwassertemperatur im Wärmepumpenbetrieb zwischen 23°C und 60°C eingestellt werden. Zudem verfügt die BWP 30HS über eine Schnellheiztaste für bedarfsgerechte Warmwasserbereitung auf Knopfdruck.

Das Gerät garantiert die ganzjährige Warmwasserversorgung unabhängig von weiteren Wärmeerzeugern. Auf Wunsch ist die Kombination mit Solar, Photovoltaik oder anderen Wärmeerzeugern möglich. Dafür sind in der Warmwasser-Wärmepumpe der erforderliche Zusatzwärmetauscher im Speicher sowie die passende Regelungstechnik integriert.

Im Vergleich zum Vorgängermodell BWP 30HLW wurde nun eine digitale Regelung mit Display eingesetzt. Diese schafft neue Bedien- und Einstellmöglichkeiten für den Nutzer, die bisher nur über zusätzliche Komponenten realisiert werden konnten. Die neue Zeitfunktion beispielsweise gestattet die Warmwasserbereitung so zu terminieren, dass günstigere Stromtarife genutzt werden können. So können individuelle Betriebszeiten eingestellt und Standverluste minimiert werden. Zudem ermöglicht die Zeitprogrammierung die Fixierung eines wöchentlich wiederkehrenden Zeitpunkts zur thermischen

Desinfektion. Dabei schaltet das Gerät neben der Wärmepumpe auch den 1,5kW Heizstab zu und das Warmwasser wird auf 65°C erhitzt.

Ein Großteil des für die Warmwasserbereitung benötigten Stroms kann durch eine Photovoltaik-Anlage (PV) umweltfreundlich selbst produziert werden. Der Solarstrom ersetzt somit Netzstrom und ermöglicht eine unabhängige Warmwasserbereitung im Haushalt. Bei dieser Kombination ermöglicht die Regelung der BWP 30HS die bevorzugte Verwendung des selbsterzeugten Stroms für die Warmwasserbereitung mit Hilfe eines digitalen Eingangs. In diesem Fall werden andere Regelparameter wie Sperrzeiten vernachlässigt, um die maximale Speichertemperatur zu erreichen. Der sehr gut isolierte Warmwasserspeicher in der Warmwasser-Wärmepumpe dient dabei als Energiespeicher. So erhöht sich der Anteil des selbst produzierten Stroms, der nicht in das öffentliche Netz eingespeist wird, um bis zu 20 Prozentpunkte. Der Anlagenbetreiber erreicht auf diesem Weg leicht eine Eigenverbrauchsquote über 30 Prozent und profitiert so von der höchstmöglichen Einspeisevergütung.

Der elektronisch geregelte EC-Radiallüfter in der BWP 30HS reduziert den Stromverbrauch und trägt somit zur Effizienzsteigerung bei. Darüber hinaus ermöglichen die serienmäßigen Ab- und Fortluftstutzen an der Oberseite des Gerätes den individuellen Anschluss von Luftführungen mit maximal 10 Metern Rohrkanallänge. Dies schafft Freiräume bei der Wahl des Aufstellungs-ortes. Durch die Variabilität der Luftführung kann beispielsweise aus einem Raum Abluft angesaugt und die abgekühlte Luft in einen anderen Raum wieder eingeblasen werden. Somit eröffnet sich eine Vielzahl von Anwendungen mit kostenlosen Zusatzfunktionen wie Kellerentfeuchtung, Lüftungsfunktion und Luftankühlung.

Die Dimplex BWP 30HS beinhaltet alle erforderlichen Komponenten für den Anschluss eines externen Wärmeerzeugers wie zum Beispiel eine Solaranlage. Dazu zählt auch eine leistungsfähige Regelung. Die effiziente Nutzung der Warmwasser-Wärmepumpe in Kombination mit anderen Wärmeerzeugern ist somit garantiert.



Die neue Warmwasser-Wärmepumpe BWP 30HS bietet ein neues Design und ist dank neuer Komponenten noch effizienter und vielseitiger einsetzbar.

Leise und vollkommen emissionsfrei



Pramac Windgeneratoren sind das Ergebnis der letzten Entwicklungsstufe des Rotor-Typs „Darrieus“ mit vertikaler Achse und einem absolut innovativen und attraktiven Design.

Windenergie ist eine saubere und für jeden frei verfügbare Energiequelle. In der Natur gibt es keinen Marktpreis für die Verfügbarkeit des Windes. Bei der Nutzung der Windenergie werden weder Rohstoffressourcen verbraucht noch entstehen Belastungen und Kosten durch zum Beispiel Transport, Lagerung oder Steuern.

Die Windenergie ist leise und sauber da vollkommen Emissionen frei. Damit wird unsere Umwelt nachhaltig entlastet und die globale CO₂ Emissionsbelastung reduziert. Unter Betrachtung der andauernden Wachstumstendenzen, die unter anderem durch das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) forciert und vergütet wird, gibt es realistischste Vorhersagen welche davon ausgehen, dass bereits in Kürze 15 % des weltweiten Energiebedarfs durch die Nutzung von Windkraftanlagen abgedeckt werden.

Jeder hat jetzt die Möglichkeit, durch die Anschaffung und Nutzung einer oder mehrerer Kleinwindkraftanlagen, an der Verbesserung der Ökobilanz aktiv mitzuwirken. Die Ertragsresultate richten sich nach dem Standort, Geographie, Topographie vor Ort, der meteorologische Wetterlage und weiteren individuellen Umgebungseinflüssen.

Pramac Klein-Windgeneratoren

Pramac ist ein führendes Industrieunternehmen, welches sich bereits stark in das Feld der erneuerbaren Energien einbringt. Ein Beispiel sind modernste Dünnschicht Photovoltaik Anlagen aus dem Pramac Werk in der Schweiz.

In Kooperation mit Philippe Starck, einem der renommiertesten Industrie Designer, hat Pramac eine Produktfamilie von Klein-Windkraft-Anlagen für Privathaushalte, Landwirtschaft und Unternehmen serienreif entwickelt und 2010 weltweit im Markt eingeführt.

Pramac Windgeneratoren sind das Ergebnis der letzten Entwicklungsstufe des Rotor-Typs „Darrieus“ mit vertikaler Achse und einem absolut innovativen und attraktiven Design. Sie sind sowohl für die Nutzung im Binnenland als auch auf Gebäuden oder gebäudenah konzipiert und geeignet. Durch das vertikale Rotorprinzip arbeiten diese Windkraftanlagen

unabhängig von der Windrichtung, selbst bei wechselnden Luftströmungen, unterbrechungsfrei. Auch bei hohen Windgeschwindigkeiten wird äußerst leise Energie erzeugt.

Pramac Windgeneratoren sind für viele Anwendungen passend. Sei es für Wohnhäuser, Industriegebäude, Ferienorte, Kommunale Nutzung bis hin zu landwirtschaftlichen Anwendungen. Überall wo der Anwender mehr Unabhängigkeit von der Stromversorgung und seine effektiven Energiekosten reduzieren sowie einen positiven Einfluss auf die Umwelt realisieren möchte, sind die Klein-Wind-Generatoren von Pramac die richtige Wahl.

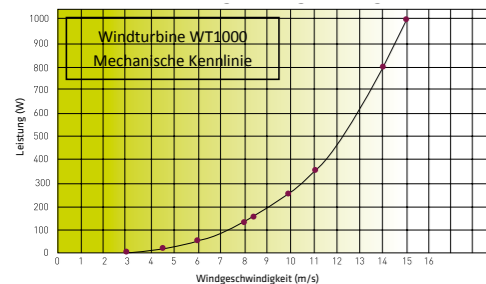
Es ist ein ökologischer und ökonomischer Weg, Windkraft in Elektrizität umzuwandeln und somit seinen täglichen Energiebedarf durch eine äußerst effiziente, dabei mit einem sehr ästhetisch ansprechenden Design geräuscharm zu decken. Es werden effiziente und durchdachte Montagelösungen für das Flachdach (Industriegebäude oder Hochhaus) oder für das Gelände mit einem Fundament (Vorgarten, Parkplatzanlage, Kreisverkehr oder vor Gebäuden) angeboten.

Die bei Pramac vollzogene industrielle Produktion von Kleinwindkraftanlagen gewährleistet kurze Lieferzeiten und eine gleichbleibend hohe Qualität. Alle Pramac Kleinwindkraftanlagen haben eine 2 jährige Herstellergarantie.

Neuheiten

Das Lieferprogramm der Windturbinen wird kontinuierlich erweitert. Die WT1000 Anlage ist ab sofort auch mit einem 10m galvanisierten Polygonal Mast lieferbar. Zusätzlich wird das Lieferprogramm für die WT400 und WT1000 mit einem Laderegler-Kit für den Betrieb einer Batterie-Inselbetrieb-Anlage mit 12/24 Volt erweitert.

Nennleistung zur Windgeschwindigkeit



Eigenverbrauch – Zukunftschance für Installateure

Seit Anfang 2010 gibt es neue Möglichkeiten in der Vermarktung von Solaranlagen. Denn durch das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) wird der Eigenverbrauch von Solarstrom vergütet, und das bei Anlagen bis 500 kWp. Das Verbrauchen des selbst produzierten Solarstroms ist dabei nicht nur lukrativer als die bisher traditionelle Einspeisung, sondern bietet sowohl Endkunden als auch Unternehmen langfristig mehr Sicherheit bei steigenden Strompreisen.

Für viele Endkunden und Unternehmer ist das Thema Eigenverbrauch noch ein unbeschriebenes Blatt. Doch für die meisten Solarinstallateure entwickelt es sich immer mehr zu dem entscheidenden Verkaufsargument – denn Eigenverbrauch rechnet sich. Der Solaranlagenbetreiber verdient unter dem Strich mehr, wenn er den auf dem eigenen Dach produzierten Solarstrom selbst verbraucht, anstatt ihn wie bisher einzuspeisen. Und das bereits bei Strompreisen, die deutlich unter 20 Cent pro Kilowattstunde liegen. Je nach Strompreis und Eigenverbrauchsanteil kann dies bis zu 8 Cent pro Kilowattstunde mehr sein – ein Betrag, der einen echten Mehrwert gegenüber der bisher gängigen Einspeisung bringt.

Zusätzlich bedeutet Eigenverbrauch aber auch mehr Unabhängigkeit. Wer seinen selbst produzierten Solarstrom gleich vor Ort nutzt, muss weniger Strom von Energieversorgern beziehen und befreit sich damit von den jährlich steigenden Strombezugskosten. Dies ermöglicht eine neue Form der Unabhängigkeit, die immer häufiger gewünscht wird.

Das neue Förderungsmodell zum Eigenverbrauch zu nutzen macht also doppelt Sinn. Qualitätsprodukte und innovative Lösungen zum Eigenverbrauch bietet hier vor allem Conergy. Conergy produziert als Systemhersteller alle für eine Solaranlage erforderlichen Komponenten in eigener Fertigung an seinen deutschen Standorten – vom Modul über den Wechselrichter bis hin zum Gestellsystem – nach höchsten Qualitätsstandards „Made in Germany“. Dadurch entstehen leistungsstarke Solarsysteme für private Aufdachanlagen oder Gewerbedächer. Hier wartet Conergy immer wieder mit maßgeschneiderten Produktneuheiten auf. So hat Conergy als eines

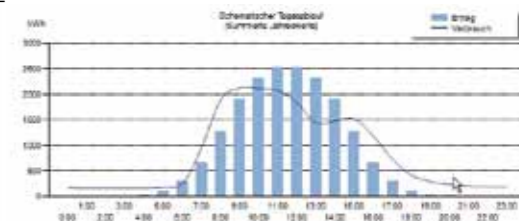
der ersten Solarunternehmen eine eigene Eigenverbrauchslösung entwickelt und auf den Markt gebracht: die Conergy VisionBox. Sie funktioniert wie ein persönlicher Energieberater und ermöglicht sowohl Endkunden als auch Unternehmen das volle Potential der Solaranlage für Eigenverbrauch auszuschöpfen. Die VisionBox ist ein Monitoringsystem, welches unter anderem die Solarstromproduktion und den momentanen Stromverbrauch übersichtlich darstellt.

Bereits jetzt denkt Conergy einen Schritt weiter und entwickelt derzeit im Rahmen eines Forschungsprojekts über ihr 100%iges Tochterunternehmen voltwerk electronics eine Eigenverbrauchslösung mit integriertem Speicher und intelligentem Energiemanagement. Damit baut Conergy seine Vorreiterrolle im Bereich Eigenverbrauch weiter aus. Dank der Speichertechnologie auf Basis von hocheffizienten Lithium-Ionen-Batterien können Conergy Kunden den Anteil ihres selbst verbrauchten Stroms auf bis zu 70 % erhöhen. Damit könnte eine größere Unabhängigkeit sowohl von steigenden Strompreisen als auch von Kohle- und Atomstrom in naher Zukunft Realität werden. Auch die Jury des 26. Symposiums Photovoltaische Solarenergie war begeistert und zeichnete im März 2011 das System als innovativstes Solarprodukt aus. Getestet werden in Feldversuchen zurzeit erste Prototypen. Vorgestellt wird die Conergy Speicherlösung auf der Intersolar im Juli 2011 (Conergy Stand A3.180, Halle A3).

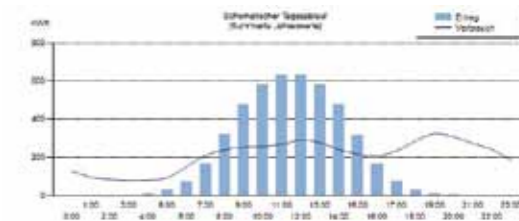
Darüber hinaus unterstützt Conergy zusätzlich alle Installateure mit umfangreichen Eigenverbrauchsschulungen, einem kostenlosen Planungstool inklusive Wirtschaftlichkeitsberechnung für den Eigenverbrauch sowie weiteren Informationen rund um das Thema.



Die Conergy Speicherlösung ist das erste vollintegrierte System, das einen solaren Wechselrichter mit einer hocheffizienten Lithium-Ionen-Batterie sowie einem intelligenten Energiemanagement verbindet.



Beispiel 1: Gewerbebetrieb mit 20.000 kWh Stromverbrauch p. a. und einer 20-kWp-Anlage
Eigenverbrauch lohnt sich besonders für Unternehmen mit einem hohen Energiebedarf tagsüber.



Beispiel 2: Privater Haushalt mit 5.000 kWh Stromverbrauch p. a. und einer 5-kWp-Anlage
Eine 4-köpfige Familie mit einer 5-kWp-Anlage kann ungefähr die Hälfte ihres Strombedarfs über Eigenverbrauch abdecken.

Neu bei Stiebel Eltron: Elektronische Mini-Durchlauferhitzer

Effiziente Warmwasserbereitung dank intelligenter Elektronik

Die dezentrale Warmwasserbereitung wird dank intelligenter elektronischer Regelung noch effizienter – zum Beispiel mit den neuen Durchlauferhitzer DEM 3, DEM 4 oder DEM 6 electronic von Stiebel Eltron. Sie sind besonders geeignet, wenn eine konstante Auslauftemperatur gewünscht wird. Wo andere Geräte an ihren Abmessungen scheitern, entfalten die neuen Mini-Elektronik-Durchlauferhitzer ihre volle Stärke.



Die DEM electronic-Ausführungen können flexibel über oder unter dem Waschtisch installiert werden. Mit nur 14,2 Zentimetern Höhe und 19,1 Zentimetern Breite finden sie auch dort überall Anwendung, wo es ganz eng wird.

Mit nur 14,2 Zentimetern Höhe und 19,1 Zentimetern Breite finden sie auch dort überall Anwendung, wo es ganz eng wird. Die DEM electronic-Ausführungen können flexibel über oder unter dem Waschtisch installiert werden und sind für kalkhaltiges und kalkarmes Wasser gleichermaßen geeignet. Zwischen 30 und 50 Grad lässt sich die Wunschtemperatur im Gerät vor-einstellen.

Auf die DEM-Mini-Durchlauferhitzer abgestimmt sind passende Armaturen verfügbar – beispielsweise neue Sensor-Armaturen für die berührungslose Bedienung.

Auch die 'Kleinen' nutzen den besonderen Vorteil elektronisch geregelter Durchlauferhitzer, die Stiebel Eltron in allen Größen und in der Premium-, Mittel- und Standardklasse anbietet – und damit Lösungen für jedes Anforderungsprofil bereitstellt: angefangen bei der DHE SL electronic-comfort-Baureihe, über die DEL SL electronic LCD-Ausführungen bis hin zu den DHB-E SL electronic- und DHB ST thermotronic-Baureihen. Die Elektronik der Durchlauferhitzer erkennt zuverlässig Druckschwankungen, passt blitzschnell die Heizleistung an und garantiert ein temperaturgenaues Duscherlebnis. Temperaturschocks oder lange Aufwärmphasen gehören der Vergangenheit an.

„Elektronische Durchlauferhitzer sorgen nicht nur ‚just in time‘ für warmes Wasser genau zu dem Zeitpunkt, wenn es auch abgefragt wird – sie stellen das warme Wasser darüber hinaus auch noch gradgenau in der Temperatur zur Verfügung, die gewünscht wird“, erklärt Peter Koß, Marktmanager Haustechnik bei Stiebel

Eltron. Anders als veraltete hydraulische Durchlauferhitzer arbeiten die elektronischen Geräte ‚intelligent‘: Sie erwärmen nur so viel Wasser, wie gerade abgefragt wird, und eben nur bis zu der Temperatur, die gewünscht wird. „Bei hydraulischen Durchlauferhitzer wird das Wasser immer bis zur Obergrenze erhitzt, dann kaltes Wasser zugemischt“, so der Experte, „mit der elektronischen Regelung werden bis zu 30 Prozent weniger Energie und Wasser verbraucht. Das kann eine Ersparnis von bis zu 150 Euro und mehr pro Jahr ausmachen. So haben sich die Mehrkosten für ein elektronisch geregeltes Gerät wie beispielsweise den DHE SL electronic comfort schon nach drei Jahren amortisiert, in zehn Jahren spart man insgesamt über 1.000 Euro – und das bei deutlich höherem Komfort!“

Mit einem elektronischen Durchlauferhitzer lässt sich Wasser- und Energieverschwendung nicht nur effizient, sondern zudem auch äußerst komfortabel vermeiden. Der DHE SL electronic comfort beispielsweise mit Multifunktions-Display liefert gradgenau temperiertes Wasser zwischen 20 und 60 Grad, verwöhnt bei Bedarf mit vier Wellness-Funktionen und punktet mit der Fernbedienung, die auch direkt unter der Dusche benutzt werden kann. Begrenzt der Nutzer darüber hinaus die Durchflussmenge beispielsweise mit der integrierten Eco-Taste auf acht Liter, erhöht sich das Einsparpotenzial noch einmal deutlich.

Stadtparfümerie Pieper strahlt in neuem Licht

Mit effizienter LED-Beleuchtung Energie sparen

Die Stadtparfümerie Pieper hat beim Umbau der Zentrale in Herne auf energieeffiziente und zukunftsweisende Beleuchtungstechnik gesetzt. Das Herner Unternehmen, das Kunde der Sonepar Deutschland/Region West GmbH ist und schon viele der 110 Filialen mit der Lichtabteilung der Region West geplant hat, setzte auch bei der Umrüstung ihrer Zentrale auf das Know-how von Sonepar.



Die moderne LED-Technik hat sich in vielen Anwendungsbereichen als geeignete Lichtquelle erwiesen. So wurden die ineffizienten und kurzlebigen PAR 38 80 W Lampen der Außenbeleuchtung des Eingangsbereiches durch Zumtobel LED-Einbaudownlights mit 18 W in warmweißer Lichtfarbe ersetzt. Dies führte sowohl in der Lichtwirkung als auch im Energieverbrauch zu einer deutlichen Verbesserung.

Die bestehende Fassadenbeleuchtung sowie die Parkplatzbeleuchtung mit 125 W Quecksilberdampfampfen wurde durch Bega LED-Kofferleuchten mit 50 W in neutralweißer Lichtfarbe ersetzt. Die eingesetzte LED-Technik erreicht selbstverständlich die erforderliche Beleuchtungsstärke für die Kamera-Überwachung im Außenbereich. In Kombination mit dem verwendeten Dämmerungsschalter ergibt sich durch diese Modernisierung eine Energieersparnis von ca. 70 %.

Die Büros des Managements, die Besprechungsräume und der gesamte Eingangsbereich wurden neu errichtet. Hier wurde besonderes Augenmerk auf eine energieeffiziente Beleuchtung gelegt, so dass die Beleuchtungsanlage nach neuesten Gesichtspunkten geplant wurde. Alle Büros und die

Besprechungszimmer wurden mit LTS LED-Einbaudownlights mit 15 W in warmweißer Lichtfarbe ausgestattet. Im Eingangsbereich wurde aufgrund der Geschosshöhe (Luft-raum) mit 35 W Halogenmetaldampfampfen gearbeitet, die ebenfalls von LTS stammen. Die Vitrinenbeleuchtung wurde mit LED-Sticks von Hera realisiert, die eine hervorragende Lichtqualität mit Wirtschaftlichkeit und Langlebigkeit verbinden. Das lichttechnische Highlight in diesem Bereich bildet eine architektonisch ansprechende Pendelleuchte.

Auch für die Beleuchtung der Lagerhalle gab es konkrete Anforderungen des Kunden. Die bestehende Anlage war mit 400 W Hallenreflektorleuchten mit Quecksilberdampftechnologie beleuchtet – eine Technik, die voraussichtlich ab 2015 vom Markt genommen wird. Die neue Beleuchtungsanlage wurde mit Siteco Mondario Lichtbändern mit Multi-EVG 35/49/80 W ausgeführt. Leuchtstofflampen sind für die gleichmäßige Beleuchtung von großen Flächen immer noch die beste Alternative, insbesondere dann, wenn die Anlage wie in diesem Fall zusätzlich mit Präsenzmeldern ausgerüstet ist. In den Bereichen mit hohem Tageslichtanteil wurde eine tageslichtabhängige Steuerung installiert, so dass im gesamten Hallenbereich ebenfalls eine Energiereduzierung von 70 % erzielt werden konnte.

Energieeffiziente Beleuchtung, die den Kundenanforderungen gerecht wird und gleichzeitig Energiekosten spart, ist nur mit einer professionellen Planung zu realisieren. Die Stadtparfümerie Pieper und die Sonepar Deutschland/Region West haben in Zusammenarbeit eine zukunftsorientierte, nachhaltige Beleuchtungslösung für die Zentrale in Herne realisiert.



Im Eingangsbereich wurde aufgrund der Geschosshöhe (Luft-raum) mit 35 W Halogenmetaldampfampfen von LTS gearbeitet.



Die Vitrinenbeleuchtung wurde mit LED-Sticks von Hera realisiert, die eine hervorragende Lichtqualität mit Wirtschaftlichkeit und Langlebigkeit verbinden.



Die neue Beleuchtungsanlage der Lagerhalle wurde mit Siteco Mondario Lichtbändern mit Multi-EVG 35/49/80 W ausgeführt.



Fluke 434 – Dreiphasiger Netz- und Stromversorgungsanalysator

Grundlagen vorbeugender Instandhaltung

Wartungskosten machen einen Großteil der Gesamtbetriebskosten aus. Die herkömmlichen Wartungskosten sind in den vergangenen zehn Jahren mit atemberaubender Geschwindigkeit gestiegen. Dabei wurden zwischen einem Drittel und der Hälfte der Wartungskosten aufgrund ineffektiver Wartungsstrategien nutzlos ausgegeben.



Fluke Ti10 – Wärmebildkamera für industrielle Anwendungen

Vorbeugende Instandhaltung

Die vorbeugende Wartung ist eine zustandsorientierte Strategie. Statt die mittlere Betriebsdauer bis zum Ausfall für die Planung von Wartungsmaßnahmen zu verwenden, beruht die vorbeugende Wartung auf der direkten Überwachung des Betriebszustandes. Anhand der gewonnenen Erkenntnisse wird die tatsächliche mittlere Betriebsdauer bis zum Ausfall ermittelt. Auf dieser Grundlage kann das Wartungsmanagement die Wartungsmaßnahmen effizient planen.

Vorbeugende Wartung bietet sogar noch mehr. Sie kann die Produktivität, die Produktqualität und die Gesamteffizienz steigern. Die vorbeugende Wartung beinhaltet nicht nur die Schwingungsüberwachung, die Thermografie, die Schmierölanalyse oder andere zerstörungsfreie Prüfverfahren, sondern umfasst auch eine Philosophie, die den tatsächlichen Betriebszustand der Anlagen und Systeme nutzt, um den gesamten Anlagenbetrieb zu optimieren. Kosteneffiziente Hilfsmittel wie Thermografie, Schwingungsüberwachung, Tribologie und andere zerstörungsfreie Prüfverfahren dienen dazu, den tatsächlichen Betriebszustand von Anlagensystemen zu ermitteln.

Durch die Installation eines umfassenden vorbeugenden Wartungsmanagementprogramms können die Verfügbarkeit der Prozessmaschinen optimiert und der Kostenaufwand für Wartungsmaßnahmen erheblich reduziert werden. Darüber hinaus ermöglicht die vorbeugende Wartung eine Steigerung der Produktqualität, Produktivität und Wirtschaftlichkeit.

Vorteile

Durch vorbeugende Wartung ist es möglich, einen Großteil der Wartungskosten zu eliminieren. Die Einsparungen aufgrund effizienter vorbeugender Wartungsstrategien lassen sich den folgenden Bereichen zuschreiben:

- 1. Vermeidung von außerplanmäßigen Stillstandzeiten aufgrund von Systemausfällen.** Typischerweise wird innerhalb der ersten beiden Jahre eine Reduzierung von 40% bis 60% erzielt, innerhalb von fünf Jahren werden bis zu 90% erreicht und gehalten.
- 2. Besserer Einsatz der Arbeitskräfte.** Statistisch gesehen beträgt die effektive Arbeitszeit des Wartungspersonals 24,5% pro Schicht. Die vorbeugende Wartung kann die effektive Arbeitszeit auf 75% bis 85% steigern.
- 3. Steigerung der Kapazität.** Die kurzfristige Zunahme der nachhaltigen Auslastung liegt zwischen 15% und 40%, langfristig bei 75% bis 80%.
- 4. Reduzierung der Wartungsausgaben.** Die Reduzierung der Lohn- und Materialkosten liegt zwischen 35% und 60%.
- 5. Verlängerung der Nutzungsdauer.** Die Nutzungsdauer von Betriebsanlagen verlängert sich typischerweise um 33% bis 60%.



mA-Messung ohne Unterbrechung der Schleife mit Fluke 771

Mit Hilfe der vorbeugenden Wartungsstrategie können außerplanmäßige Ausfälle aller elektrischen und mechanischen Anlagen im Werk minimiert werden, und es kann sichergestellt werden, dass sich die reparierten Anlagenteile in einem akzeptablen Zustand befinden. Dank dieser Strategie ist es außerdem möglich, Schwachstellen zu erkennen, bevor sie zu schwerwiegenden Problemen führen. Wenn die Fehlerursachen frühzeitig erkannt und behoben werden, können ihre Auswirkungen meist minimiert werden. Normale mechanische Defekte können in einem Maß reduziert werden, das direkt proportional zu ihrem Schweregrad ist. Wird das Problem frühzeitig erkannt, können größere Reparaturen in den meisten Fällen vermieden werden.

Wir machen Klimaschutz möglich

Die Namen ABB Stotz-Kontakt, Striebel & John und Busch-Jaeger stehen seit Jahren stellvertretend für innovative Produkte und intelligente Lösungen im Bereich der Elektroinstallation. Dank permanenter Innovationsbereitschaft können die drei starken Marken zu jeder Zeit modernste Produkte anbieten, die die Energieeffizienz in Gebäuden erhöhen.

Potenziale zum Energiesparen sind im Haushaltsbereich hinreichend vorhanden. Voraussetzung für die Optimierung des Energieverbrauchs und der Kosteneinsparung sind die zeitnahe Messung, Visualisierung und Abrechnung des Stromverbrauchs und die Schaffung variabler Tarife. Intelligente Stromzähler schaffen dafür die Voraussetzungen. Sie bilden die Basis für Smart Metering, das das Ziel hat, alle Energieverbrauchsdaten einer Kundenanlage zu erfassen, abzufragen und zur Verarbeitung bereitzustellen.

Mit dem elektronischen Haushaltszähler (eHZ) verfügen Striebel & John und ABB Stotz-Kontakt über innovative Lösungen für die Zähler- und Verteilertechnik. Neue Zähleranlagen können damit kompakter gebaut

werden und auch bestehende Zähleranlagen sind nachrüstbar.

Smart Metering hat bei ABB drei Herzstücke: den Zähler, das Daten-Gateway und das KNX Bussystem. Der elektronische Haushaltszähler für Elektrizität bietet eine zukunftsfähige Technik mit einer erhöhten Messgenauigkeit. Das Daten-Gateway basiert auf dem Konzept der Multi-Utility-Communication-Referenzplattform (MUC). Das MUC kann die Messdaten aller Sparten wie Strom, Gas, Wasser und Wärme erfassen und ermöglicht den Informationsaustausch zwischen Endkunde und Netzbetreiber. Zur Visualisierung seines Energieverbrauchs steht dem Endkunden das Busch-ComfortPanel zur Verfügung. Mit intelligenter Gebäudesystemtechnik ABB i-bus KNX lassen sich dann die Energieeinsparpotentiale im Gebäude realisieren.



Mit dem elektronischen Haushaltszähler (eHZ) von Striebel & John und ABB Stotz-Kontakt können neue Zähleranlagen kompakter gebaut werden und auch bestehende Zähleranlagen sind nachrüstbar.

Universalantriebe von Somfy

Blitzschnell montiert

Somfy bietet Elektrikern intelligente Komplettpakete an, mit denen sich Rollläden- und Garagentorantriebe problemlos und in kürzester Zeit einbauen lassen.

Universalantrieb für Garagentore

Einer der Universalbausteine ist der neue Universal-Garagentorantrieb. Er ist komplett mit Antriebsschiene, zwei Handsendern, Funkwandtaster und Deckenhalterung erhältlich – für alle gängigen Garagentortypen bis zu einer Fläche von zehn Quadratmetern. Der Somfy-Antrieb lässt sich einfach installieren und ist innerhalb von 60 Minuten betriebsbereit.

Der neue Somfy-Universalantrieb für Garagentore ist so intelligent vormontiert, dass er innerhalb von 60 Minuten in Betrieb genommen werden kann.



Die Programmierung des Antriebs ist selbsterklärend und binnen 60 Sekunden beendet.

Die zweiteilige Antriebsschiene ist bereits vormontiert, die Kette gespannt. Das System ist in nur 60 Sekunden programmiert und startklar. Ein einziger Mitarbeiter reicht für die Montage. Der Antrieb lässt sich zudem auf drei verschiedene Arten mit Energie versorgen: mit einem 230-Volt-Anschluss, über ein Solarkit oder per Akku. Auf diese Weise können auch Garagen mit einem Torantrieb ausgestattet werden, die keinen Zugang zum Stromnetz haben.

Universalantrieb für Rollläden

Ebenfalls im Paket lieferbar ist der elektronische Universalantrieb für Kunststoffrollläden bis 6 m². Er verfügt über eine Hochschiebehemmung und lässt sich individuell mit festen oder automatischen Endlagen einbauen. Das Besondere daran: Herkömmliche Antriebe können allerdings nur eine der beiden genannten Endlagen realisieren. Verwendet der Monteur also den neuen elektronischen Universalantrieb von Somfy, muss er nicht mehr zwei verschiedene Antriebe auf die Baustelle mitnehmen bzw. er läuft nicht Gefahr, den falschen einzupacken. Denn der Universalantrieb kann als einziger auf dem Markt beide Varianten ausführen.

Schnelle Funknachrüstung

Ein weiteres lukratives Geschäftsfeld für Elektriker ist die Funkautomatisierung von Rollläden. Sie ist jetzt problemlos machbar durch einen einfachen Schaltertausch. Denn das Motorsteuergerät Centralis Uno RTS von Somfy ermöglicht den Eintritt in die umsatzstarke Funkwelt mit allen Vorteilen in puncto Sicherheit, Komfort und Energieeinsparung. Der Einbau verläuft völlig unproblematisch. Über den integrierten Funkempfänger kann das Motorsteuergerät Befehle entgegennehmen und sie an den Antrieb weitergeben. Der Nutzer hat nun die Möglichkeit, die Rollläden und Sonnenschutz von jedem beliebigen Platz im Haus zu steuern und sinnvolle Funkkomponenten wie beispielsweise Sensoren in das System zu integrieren. Und damit die Schalteroptik im Haus einheitlich ist, sind für Centralis Uno RTS die passenden Abdeckungen zu allen gängigen Schalterprogrammen erhältlich.

Mit den innovativen Display-Lösungen von Busch-Jaeger wird Energiesparen zum Vergnügen

Schöner sparen

Wer sparen will, muss informiert sein. Das gilt nicht nur für den Einkauf im Supermarkt, sondern auch fürs Energiesparen. Nur wer weiß, was er verbraucht, kann reagieren. Zum Beispiel durch das Abschalten verbrauchsintensiver Haushaltsgeräte, wenn der Strom besonders teuer ist. Oder durch rechtzeitiges Einschalten, wenn der Energieerzeuger gerade Billigstrom liefert.

Für dieses Szenario werden Visualisierungslösungen für Zuhause benötigt, die Energieverbrauch und Tarifrends übersichtlich und leicht erfassbar darstellen. In Form von Zahlen, Daten und Fakten, aber auch als Grafiken und Diagramme. Sie zeigen nicht nur, ob der aktuelle Stromtarif gerade besonders günstig ist, sondern auch, welche Tarifentwicklung in Kürze zu erwarten ist.

Mit seinen innovativen Energie-Displays beweist BuschJaeger, ein Unternehmen der ABB-Gruppe, dass Energiesparen auch schön sein kann. Mehrfarbige, selbsterklärende Bildschirmgrafik gepaart mit attraktivem Design lautet das Erfolgsrezept des Marktführers, der für seine intuitiven Bedienkonzepte bereits mehrfach ausgezeichnet wurde. Dazu die intelligente Einbindung der Produkte in vorhandene Schalterprogramme durch normgerechte Formgebung und abgestimmte Materialwahl.

Busch-EnergyDisplay® – Energie-transparenz im Schalterformat

Das kompakte Busch-EnergyDisplay® passt in jede handelsübliche Unterputzdose und ist für fast alle Busch-Jaeger Schalterprogramme lieferbar. Es zeigt die wichtigsten Energieinformationen in kompakter Form: Strom, Gas, Wasser und Heizöl. Beim Strom können Verbrauch, Kosten und Tarifprognosen* sogar in Echtzeit abgelesen werden. So ist man immer aktuell informiert. Dabei werden günstige Tarife in Grün, teure Tarife in Rot angezeigt. Das Ergebnis: Optimale Kostenkontrolle und intuitive Bedienung. Gleichzeitig kann das Busch-EnergyDisplay® zusätzlich als Lichtschalter oder Dimmer genutzt werden.

Busch-EnergyControl® – Energie konsequent kontrolliert

Der großformatige Touchscreen des eleganten Busch-EnergyControl® bietet kompletten Überblick und umfassende Kostenkontrolle. Informationen über den Verbrauch von Strom, Gas, Wasser, Heizöl und Wärme werden in Form von Grafiken und Diagrammen angezeigt. Übersichtlich und schnell erfassbar. Schon ein Blick im Vorbeigehen genügt, um zu sehen, in welche Richtung sich der Stromverbrauch im Haus entwickelt, denn aktuelle Trends können farblich gekennzeichnet werden.

Die Reaktion auf hohe Verbrauchswerte ist sofort möglich – zum Beispiel durch das Abschalten einzelner Hausgeräte. Das geht – verbrauchsabhängig – auch automatisch. Die Schaltfunktionen des Touchscreens bieten außerdem die Option, per Tastendruck gleich mehrere Geräte abzuschalten.

Zur Installation des Busch-EnergyControl® genügt eine normale Unterputzdose. Für eine schnelle und einfache Nachrüstung. Das elegante Design ist zeitlos.

Busch-ComfortPanel® – Haussteuerung plus Energiemanagement

Das Busch-ComfortPanel® ist nicht nur eine höchst komfortable Gebäudesteuerung, sondern gleichzeitig Informations- und Entertainmentcenter. Die aktuelle Version begeistert darüber hinaus mit faszinierenden Funktionen für mehr Energietransparenz. Der hochauflösende Touchscreen punktet mit einer großformatigen Darstellung von Verbrauchsinformationen als Grafiken oder Diagramme. Alle wesentlichen Energiearten können mit Verbrauchswerten, Kosten und – bei Elektrizität – Tarifprognosen* angezeigt, aktuelle Trends farblich hervorgehoben werden.



Das Busch-ComfortPanel® fasziniert nicht nur mit der intelligenten Vernetzung der Gebäudesystemtechnik mit IP-basierter Kommunikation und Home-Entertainment, sondern liefert auf besonders komfortable Weise auf einem hochauflösenden 22,86 cm (9") breiten TFT-Touchscreen auch Informationen über alle im Haushalt relevanten Primärenergiearten.



Busch-EnergyControl verfügt über einen großformatigen 8,89 cm (3,5")-Bildschirm und zeigt Informationen über alle im Haushalt relevanten Primärenergiearten wie Strom, Gas, Wasser und Wärme.



Das neue Busch-Energy-Display bietet Energietransparenz im Schalterformat.

*Setzt Dienstleistung des Energieversorgers voraus.

Ritto: Portier Modul-Türstation im Komplettpaket

Superflaches Design, maximale Funktion und einfachste Montage

Ritto bietet die Portier Modul-Türstation im installationsfertigen Audio- oder Video-Set an. Noch bis Ende August sind die Komplettpakete zum attraktiven Vorteilspreis erhältlich.

Die praktischen Sets werden für ein bis zwei Wohneinheiten angeboten und bestehen (für eine Wohneinheit) aus einer Türstation, der Spannungsversorgung und einem Wohntelefon oder einer Video-Hausstation. Die Variante für zwei Wohneinheiten beinhaltet neben Türstation und Spannungsversorgung zwei Wohntelefone oder Video-Hausstationen. Alle zur Installation notwendigen Komponenten werden einbaufertig in einer Verpackung geliefert, die Bestellung erfolgt unter nur einer Artikelnummer.

Ritto bietet die Portier Modul-Türstation im installationsfertigen Audio- oder Video-Set als Komplettpaket zum attraktiven Vorteilspreis an.



Beste Sprachqualität mit dem Audio-Komplettpaket der Portier

Die Audio-Variante des Sets beinhaltet die Portier Modul-Türstation mit Türsprechmodul und Tastenmodul für ein bis zwei Klingeltasten mit beleuchteten Namensschildern. Der zweifache Rahmen in Silber oder Weiß integriert sich, dank der extrem flachen

Gehäusehöhe von nur 37 mm bei Aufputz, problemlos in alle Eingangssituationen. In der Wohnung sorgt das weiße, komfortable Wohntelefon für beste Sprachqualität. Das im Set enthaltene TwinBus Netzgerät ermöglicht eine leichte und schnelle Inbetriebnahme der Türsprechanlage.

Alles im Blick mit dem Video-Komplettpaket der Portier

Neben dem Netzgerät und einem zusätzlichen Video-Netzgerät besteht das Video-Komplettpaket für ein bis zwei Wohneinheiten aus der Portier Türstation in Weiß oder Silber mit drei Modulen: Die lichtempfindliche Color-Kamera des Kameramoduls liefert dank weißer LEDs sogar bei Nacht optimale und gestochen scharfe Bilder. Der Gesamterfassungsbereich des mechanisch einstellbaren Kameramoduls liegt bei 150° horizontal und 90° vertikal. Das Türsprechmodul mit elektronischer Sprachsteuerung garantiert Sprachqualität auf höchstem Niveau. Das Tastenmodul mit ein bzw. zwei beleuchteten und beschriftbaren Klingeltasten macht die Kommunikation an der Haustüre perfekt. Die multifunktionale Video-Hausstation Color ist das passende Gegenstück in der Wohnung. Sie überzeugt durch ihre klaren Linien und die benutzerfreundliche Bedienung. Fünf melodische Klingeltöne sind individuell einstellbar. Der hochauflösende TFT-Color-Monitor liefert die Bilder von der Haustüre in brillanter Qualität.

Auspacken, installieren, nutzen – mit den installationsfertigen Audio- und Video-Komplettpaketen der Portier Türstation bietet Ritto eine praktische Lösung für die Gebäudedekommunikation.

Mit Jung Einsparpotenziale erkennen und nutzen

Gezielt Energie sparen mit einer zukunftssicheren Elektroinstallation

Der sparsame Umgang mit Energie liegt in der Verantwortung jedes Menschen. Dabei gilt es natürlich in erster Linie, die Umwelt zu schonen – aber auch unter wirtschaftlichen Aspekten gewinnt Energieeffizienz immer mehr an Bedeutung.

Um hier Einsparpotenziale erkennen und nutzen zu können, ist eine fortschrittliche Elektroinstallation, wie das Unternehmen Jung sie bietet, ausschlaggebend. Denn mit der automatischen Regelung von Beleuchtung, Verschattung und Temperatur wird nicht nur der Wohnkomfort optimiert, sondern auch ein energieeffizientes Wohnen und Arbeiten möglich.

31% Energie sparen¹ mit automatischer Beleuchtungssteuerung

Die automatische Steuerung der Beleuchtung macht das Energiesparen einfach: So wird z.B. mit Automatik-Schaltern oder Präsenzmeldern in Fluren und Treppenhäusern das Licht automatisch ein- und wieder ausgeschaltet.

13% Energie sparen² mit automatischer Jalousiesteuerung

Automatische Verschattung schützt nicht nur vor Sonne und Hitze, sondern hilft auch, Energie zu sparen. Im Sommer sind Räume vor Überhitzung geschützt, ohne bzw. nur mit geringem Einsatz von Klimageräten. Und im Winter wird die Wärme der einfallenden Sonnenstrahlen optimal genutzt.

61% Energie sparen³: Jalousien und Beleuchtung in Kombination

Ein großes Energieeinsparpotenzial wird mit der gemeinsamen Regelung von Beleuchtung und Verschattung erzielt. In einer intelligenten Steuerung vereinen sich Automatiklicht, Konstantlicht und die Lamellennachführung der Jalousien. Eine tageslichtabhängige Regelung sorgt damit für ein konstantes Lichtniveau im Raum.

Quellen:

^{1,2,3} Becker, M./Knoll, P.: Untersuchungen zu Energieeinsparpotenzialen durch Nutzung offener integrierter Gebäudeautomationssysteme auf Basis der Analyse der DIN V 18599 und prEN 15232, Studie im Auftrag der LonMark Deutschland, Juni 2007

^{4,5} „Energieeinsparpotenzial durch moderne Elektroinstallation“, ZVEI e.V., Oktober 2007

⁶ Einsparpotenziale Energiemanagement, Auswertung relevanter nationaler und internationaler Studien und Expertenbefragungen, Kostenersparnis durch Visualisierung des Verbrauchs, Information: ZVEI e.V., Januar 2010



Smart Metering: Visualisierung und Auswertung von Verbräuchen sowie Steuerung von Gebäudefunktionen über Smart-Pilot.

17% Energie sparen⁴ mit automatischer Temperatursteuerung

Ob drahtgebunden oder mit dem nachrüstbaren Funk-System: Auch eine bedarfsgerechte Temperatursteuerung spart Energie. Denn so kann die Wunschtemperatur für jeden Raum separat geregelt werden – inklusive einer kontrollierten Wohnraumlüftung; hier spart man sogar bis zu 45%⁴.

Energie sparen mit KNX-Technik

Im Privat- wie im Objektbau verschafft KNX optimale Bedingungen – und zwar im Hinblick auf Komfort, Kosten- und Energieeffizienz sowie Zukunftssicherheit. Mit vernetzten Funktionen lassen sich bedarfsgerecht Beleuchtung, Temperatur, Verschattung und Multimedia im gesamten Haus regeln. Mit einer KNX-Einzelraumregelung spart man so 17%⁵ Energie. Und eine Visualisierung von Verbrauchswerten, das sogenannte „Smart Metering“, schafft dabei mehr Transparenz im Hinblick auf den Energieverbrauch und zeigt so Einsparpotenziale auf. Bis zu 15%⁶ Energie werden allein durch eine solche Visualisierung gespart.



Der KNX Kompakt-Raumcontroller regelt neben der Temperatur gleich auch noch Beleuchtung und Jalousien über große Bedienfelder. Im integrierten Display werden zudem die Funktionen klar angezeigt.



Mit dem Timer Universal aus dem Temperatur-Management wird die Jalousiesteuerung individuell programmiert – komfortabel und energiesparend.



Komponenten für das behindertengerechte WC

In Notsituationen ist es gerade für behinderte Menschen sehr schwer, auf sich aufmerksam zu machen. Aus diesem Grund wurden die baulichen Vorschriften für behindertengerechte WCs geändert. Notrufanlagen in allen behindertengerechten WCs öffentlicher Gebäude werden somit in absehbarer Zeit erforderlich sein.

Merten hat hierfür ein Set aus Rufanlagenkomponenten zusammengestellt. Das „Behinderten-WC-Set“ besteht aus einem Druck-Zug-Taster, einem Abstelltaster, einer Zimmersignalleuchte und einem Netzteil. Das Set wird für das Design System M angeboten und ist durch die Rahmen zu ergänzen.



Das SIGMA-Behinderten-WC-Set: Zimmersignalleuchte (links), Druck-Zugtaster im Design System M (Mitte) und Abstelltaster (rechts).



Einfache Installation – Zuverlässige Wartung

Das SIGMA-Behinderten-WC-Set besteht aus nur vier Komponenten. Je nach Ausbaustufe kann das System beliebig erweitert werden. Die modulare Bauweise sowie der einfache strukturelle Aufbau ermöglichen eine einfache Installation und Inbetriebnahme. Zuverlässige Anwendung bedeutet hier, dass typische Fehlerquellen selbstständig erkannt werden. So löst das System bei Kabelunterbrechung, -bruch oder Kurzschluss automatisch Alarm aus.



Netzteil für die DIN-Schienen-Montage (links) und für die Unterputz-Montage (rechts).

Funktionsweise

Das Betätigen des Alarmgebers (Druck-Zugtaster) löst den Alarm aus. Dieser wird optisch und akustisch sowohl über die Zimmersignalleuchte als auch über eine optional angeschlossene Gruppensignalleuchte gemeldet. Der Alarmgeber zeigt den ausgelösten Alarm mit einem Beruhigungslicht an. Das Personal bestätigt den Ruf an einem Abstelltaster im Be-

hinderten-WC. Jedes Behinderten-WC ist mit einer Zimmersignalleuchte ausgestattet. Deren Alarm bleibt solange optisch und akustisch aktiv, bis er über den zugeordneten Abstelltaster vom Personal vor Ort quittiert wird. Im Bedarfsfall kann die Alarmmeldung über potenzialfreie Wechselkontakte an eine Personenrufanlage oder an ein Telefon weitergeleitet werden.

Zimmersignalleuchte

An die Zimmersignalleuchte können maximal acht Ruf- und vier Abstelltaster angeschlossen werden. Bei Alarm gibt das Gerät ein optisches Signal sowie einen abschaltbaren Dauer- oder Intervallton ab. Die Zimmersignalleuchte wird außerhalb des Raumes montiert.

Druck-Zugtaster

Die Alarmauslösung erfolgt über den Taster oder die abnehmbare Zugschnur (Länge ca. 2 m). Der Tastknopf ist zur besseren Reinigung mit einer Membranschicht versehen.

Abstelltaster

Über den ebenfalls membranbeschichteten Abstelltaster werden alle angeschlossenen Signalleuchten, das Beruhigungslicht im Ruf-taster sowie die im Abstelltaster integrierte Erinnerungslampe deaktiviert.

Gruppensignalleuchte

Optional kann das Behinderten-WC-Set mit einer Gruppensignalleuchte (zu bestellen über ELSO) ergänzt werden. Diese werden mit Zimmersignalleuchten verbunden und zeigen zentral an, welche Gruppe oder welches Behinderten-WC den Alarm ausgelöst hat. Auch die Gruppensignalleuchte erzeugt einen optischen und akustischen Alarm.

Energie intelligent einsetzen

Wer heute vom Bauen und Renovieren spricht, kommt am Thema Energieeffizienz nicht mehr vorbei. Als Anbieter von Lösungen zur Gebäudetechnik fühlt sich Gira verpflichtet, Gebäude „intelligent“ auszustatten – mit dem Ziel, wertvolle Energie sparsamer, effizienter und auch bewusster einzusetzen.

Voraussetzung für diese Art zu sparen ist, dass sich der Bauherr und sein Architekt schon bei der Planung oder bei einer umfassenden Renovierung seines Hauses für ein KNX/EIB System entscheiden. Hier sind einfache, aber auch komplexe Lösungen realisierbar. Dann allerdings empfiehlt sich der Einsatz eines Gira HomeServers 3: In einer unscheinbaren Konsole steckt das leistungsfähige Gehirn des intelligenten Gebäudemanagements. Darin laufen alle Informationen zusammen, von hier aus werden die Befehle losgeschickt, die Heizkörperventile hinauf- oder herunterregeln, die Fensterkontakte öffnen oder schließen.



Intelligente Gebäudetechnik hilft beim Energiesparen. Eine KNX/EIB-Installation ermöglicht ein Energiemanagement, das exakt auf die Bedürfnisse der Bewohner ausgerichtet ist. Steuern lässt sich die Haustechnik beispielsweise über den Gira Control 19 Client. Auf ihm lassen sich auch Verlaufsdiagramme anzeigen – beispielsweise zum Energieverbrauch.

Wichtiges Argument gegenüber dem Bauherren: Die Technik ist zuverlässig und ganz einfach zu bedienen. Und sie ermöglicht ein Energiemanagement, das exakt auf die Bedürfnisse der Bewohner ausgerichtet ist. So lassen sich etwa für jeden Raum individuelle Zeitprofile erstellen. Sie bestimmen, wann, wo und wie lange geheizt und gelüftet werden soll. Im Bad geht morgens um sechs die Heizung an – eine halbe Stunde bevor der erste Frühaufsteher das Bett verlässt. Beim Duschen kann er dann die Wärme so richtig genießen. 15 Minuten später ist auch die Küche schon gemütlich temperiert.

Ist niemand zu Hause, lässt sich das gesamte Gebäude mit einem Tastendruck in einen Stand-by-Modus versetzen. Heizung und Lüftung werden automatisch heruntergeregelt. Geräte und Leuchten, die versehentlich angelassen wurden, werden abgestellt. Unnötiger Energieverbrauch lässt sich so vermeiden. Umgekehrt funktioniert es ebenso: Energie steht erst wieder zur Verfügung, wenn sie auch benötigt wird. So lassen sich einzelne Räume vor der Rückkehr der Bewohner gezielt vorheizen. Auch die Abwesenheit während Ferienzeiten lässt sich problemlos einplanen. Der Gira HomeServer 3 erlaubt es den Bewohnern sogar, von außen in die Haussteuerung einzugreifen.

Alle hinterlegten Programme können manuell abgerufen oder – wenn sie automatisch ablaufen – jederzeit persönlichen Vorlieben angeglichen werden. Dazu genügt schon ein leichter Fingerdruck auf einen der Gira Tastsensoren, die sich in verschiedene Schalterprogramme von Gira einbinden lassen. Einen Zugriff auf das KNX/EIB System erlauben auch der Gira Control 9 Client und der Gira Control 19 Client. Über die Gira HomeServer Apps ist es zudem möglich, die gesamte Gebäudetechnik ebenso einfach wie elegant zu bedienen: mobil von unterwegs oder von einem beliebigen Raum innerhalb des Gebäudes – über iPhone, iPod touch oder iPad via GSM, UMTS oder WLAN. Da diese Lösung nicht über ein Web-Interface auf die Gebäudetechnik zugreift, ist sie extrem schnell und zugleich sicher, was die Übertragung betrifft: Die Steuerung erfolgt quasi in Echtzeit.

Das für die Touchscreens der mobilen Geräte optimierte Gira Interface visualisiert alle Funktionen übersichtlich. Apple-Fans wissen es natürlich: Die Darstellung erfolgt wahlweise horizontal oder vertikal und lässt sich durch das Drehen des Geräts ganz einfach ändern.



Über die Gira HomeServer Apps ist es möglich, die gesamte Gebäudetechnik mobil von unterwegs oder von einem beliebigen Raum innerhalb des Gebäudes zu bedienen – beispielsweise über das iPhone. Das Hauptmenü zeigt alle Gebäudefunktionen an.



Mit Hilfe von Diagrammen werden Verbrauchsdaten ausgewertet und visualisiert. Verschiedene Werte können nach Jahr, Monat, Woche, Tag und Stunde angezeigt werden. Dreht man das Gerät um 90°, wird das zuletzt aktive Diagramm im Landscape-Modus angezeigt, es kann beispielsweise Temperaturdifferenzen visualisieren.

KNX für Rohrmotoren



KNX gilt seit fast 20 Jahren als anerkanntes System, welches für alle wichtigen Anlagen in der Gebäudeautomation eingesetzt werden kann. Umso erstaunlicher ist es, dass dem Elektrohandwerk bisweilen noch kein Rohrmotor für den Rolladenantrieb mit einer KNX-Schnittstelle zur Verfügung stand.

Rademacher hat diese Lücke nun geschlossen. Der Rohrmotor RolloTube X-Line mit integrierter KNX-Intelligenz erlaubt erweiterte Schaltfunktionen bis zur Einbindung des Rolladens in ein intelligentes Hauskonzept und revolutioniert damit die Rolladentechnologie.

Der Elektroinstallateur, der seinen Kunden zum Einsatz des KNX rät, eröffnet diesem nahezu unbegrenzte Steuerungsmöglichkeiten und das vollkommen ohne Verwendung sperriger Relais-Systeme oder teurer IP-In-sellösungen. KNX ist ein standardisiertes und ausgereiftes Bus-System. Es basiert auf sehr einfachen Telegrammstrukturen und erweist sich im Einsatz als robust und zuverlässig. Die Vielseitigkeit der physikalischen Medien – beginnend bei einer separaten Busverkabelung über Powerline-Systeme bis hin zu Infrarot- und Funklösungen – erlaubt auch in bereits bestehenden Anlagen eine einfache Nachrüstung von KNX und machen das Bus-system damit für jedermann zu einem interessanten Thema.

RolloTube X-Line – Ganz normal und doch anders

Bei der Entwicklung des RolloTube X-Lines stand für Rademacher vor allem der Komfortgewinn sowie die mögliche Energieersparnis durch intelligente Nutzung von Geräten für den Kunden im Vordergrund. Aber auch die Arbeitserleichterung für den Installateur bei der Montage war ausschlaggebend. Der RolloTube X-Line ist ein selbstlernender Rohrmotor, mit automatischer Endpunkteinstellung und Drehrichtungszuordnung. Dank Save Drive-Verfahren verfügt er über eine exakte Positionserfassung, Drehmomentüberwachung und Hinderniserkennung. Über das Flexi-Click-Prinzip lässt sich die Hindernis-



Der Rohrmotor RolloTube X-Line mit integrierter KNX-Intelligenz erlaubt erweiterte Schaltfunktionen bis zur Einbindung des Rolladens in ein intelligentes Hauskonzept.

erkennung flexibel einstellen. Eine gleichmäßige direkte Drehmomentverteilung auf der gesamten Rolladenwelle gewährleistet einen sicheren und gleichmäßigen Lauf. Der RolloTube X-Line kann sowohl klassisch direkt als auch über den KNX-Bus angesteuert werden. Ein zusätzlicher KNX-Aktor ist damit überflüssig. Das spart Verkabelungsaufwand und sorgt für Platzersparnis im Verteilerkasten.

Der Rohrmotor RolloTube X-Line kann mehr als nur einen Rolladen auf- und abbewegen. Er kann automatisch reversieren sobald er auf ein Hindernis trifft. Somit wird der Rolladen unmittelbar wieder freigegeben und sowohl Rolladen als auch Hindernis werden nicht in Mitleidenschaft gezogen. Weiterhin verfügt der KNX-Motor über eine Drehmomentabschaltung und ist unabhängig von Temperaturschwankungen in den verschiedenen Jahreszeiten. Alle Positions- und eventuelle Störungsdaten können über das KNX-Telegramm an Ausgabemedien wie beispielsweise einen Home-Server gemeldet werden.

Eine Referenzfahrt zur Laufzeitmessung wie bei zusätzlichen KNX-Aktoren ist beim RolloTube X-Line überflüssig. Alle 20 bis 40 Zyklen findet ein automatischer Behanglängenausgleich statt, wodurch die Endpunkte des Systems wartungsfrei sind.

Mit neuen Produkten Energie sparen

Für gewerbliche Anwender bietet Philips jetzt ein erheblich erweitertes Angebot an LED-Lampen und anderen energiesparenden Lösungen für die Allgemeinbeleuchtung. Im Rahmen der aktuellen „LED-Your Light Shine“ Kampagne mit der Laufzeit 01.04. - 30.06.2011 werden die innovativen LED-Lösungen in den Vordergrund gestellt.

Neue LED-Lampen für noch mehr Nachhaltigkeit

Die neuen Philips LED-Lampen der Serie MASTER LED sind wahre Highlights. Sie haben glühlampenähnliches, warmweißes Licht, sind energieeffizient (Ersparnis von 80-90%), langlebig und zudem in unterschiedlichen Ausführungen für viele Bereiche der Allgemein- und Akzentbeleuchtung erhältlich. Mit der MASTER LED Capsule und der MASTER LED AR111 bietet Philips das erste Mal eine LED-Ersatzlösung für G4 NV-Stiftsockellampen sowie für NV-Halogen-Reflektoren AR111 mit G53-Sockel.

Die MASTER LEDspot Serie bietet nicht nur nachhaltige, sondern auch hochwertige und häufig bessere Alternativen zu herkömmlichen Leuchtmitteln: Die MASTER LEDspot 4W GU10 (die 35W Halogen ersetzen kann) kann jetzt auch stufenlos gedimmt werden, und die Niedervoltvarianten mit GU5.3-Sockel (20, 35 und 50W-Ersatz) sind ab jetzt alle mit einem Ausstrahlungswinkel von 36° verfügbar.

Die MASTER LEDbulb 12W ist die beste Alternative für die zum September auslaufende 60W-Glühlampe. Sie hat einen Lichtstrom von 806 Lumen, bietet warmweißes Licht (2700K) und ist stufenlos dimmbar.

Der Wechsel auf MASTER LED rechnet sich innerhalb kurzer Zeit: in den meisten Anwendungen amortisieren sich die Mehrkosten bereits im ersten Jahr! Darüber hinaus gewährt Philips auf fast alle LED-Lampentypen 3 Jahre Gewährleistung.* Auch auf Seite der Anwender kommen die neuen LED-Lampen gut an, so sind die Philips MASTER LED mit deutlichem Abstand die meistverkauften LED-Lampen Deutschlands.**

* Für alle Lampentypen der Serie MASTER LED mit einer angegebenen Lebensdauer von > 20.000 Std. gilt eine 3-Jahres Gewährleistung, auch ohne vorherige Projektregistrierung; für die übrigen MASTER LED Lampen gilt eine 1-Jahres Gewährleistung. Die Garantie je Type finden Sie im Philips-Katalog.

** Gemäß GfK Report 02/2011 LED LAMPS Deutschland, Elektrogroßhandel; Philips Marktanteil 40,6% im Zeitraum Januar - Dezember 2010.

Diese Produkte sind auch Teil der aktuellen LED Your Light Shine Kampagne. Informationen zur gemeinsamen LED-Initiative von Sonepar und Philips finden Sie unter www.sonepar.de und www.ledyourlightshine.de.

MASTER LEDtube

Jetzt kann auch bei älteren TL-D/T8-Leuchtstofflampen-Installationen mit konventionellen Vorschaltgeräten ca. 50% Energie eingespart werden. Dies erfolgt durch einen einfachen Lampenwechsel (inkl. Starter) auf die neue MASTER LEDtube, die außerdem die 3-fache Lebensdauer bietet. Der Aufwand ist gering, da die vorhandenen Leuchten oder Vorschaltgeräte nicht ausgetauscht werden müssen. Die neue Lampe lässt sich in Bereichen mit niedrigen Beleuchtungsstärken wie Korridore und Lagerräume, sowie in kühlen Umgebungen, zum Beispiel in Kühlhäusern, Parkhäusern und Vitrinen einsetzen.

MASTER CityWhite CDO-H

MASTER CityWhite CDO-H ist die neue energiesparende Ersatztype für Quecksilberdampf lampen (HPL, HQL). Mit einem einfachen Lampentausch kann eine Energieersparnis von 20% über die Lampenlebensdauer von 3 Jahren realisiert werden. Außerdem bietet die Lampe eine stark verbesserte Lichtqualität (Ra = 80, warmweißes Licht 2800K) und einen höheren Lichtstrom. Dieses Produkt ist für HPL/HQL-Leuchten in der Straßenbeleuchtung, Wohngebieten, Plätzen und Industrieanwendungen eine attraktive Lösung, da es über das Jahr 2016 hinaus ErP-Konformität gewährt.



Die neuen LED-Lampen für noch mehr Nachhaltigkeit, MASTER LED-Spot GU10, MASTER LED Capsule und MASTER LED AR111 sind Teil der aktuellen LED Your Light Shine Kampagne.



MASTER CityWhite CDO-H: Die neue energiesparende Ersatztype für Quecksilberdampf lampen (HPL, HQL).

Durch einfachen Lampenwechsel (inkl. Starter) auf die neue MASTER LEDtube kann jetzt auch bei älteren TL-D/T8-Leuchtstofflampen-Installationen mit konventionellen Vorschaltgeräten ca. 50% Energie eingespart werden.

Wäschepflege mit Miele

Energieeffiziente Geräte modernisieren die Waschküche



Unter dem Namen Primavera Plus bietet Miele seit März 2011 zwei Waschvollautomaten und drei Wäschetrockner an.

Mit energieeffizienten Wäschepflegegeräten wird Miele die erfolgreiche Entwicklung der Wäschepflege auch in diesem Jahr fortsetzen und die Markt- und Innovationsführerschaft in diesem Bereich weiter ausbauen.

Hierzu startet das Unternehmen zum Frühjahr eine neue, attraktive Aktion in diesem Produktsegment. Unter dem Namen Primavera Plus bietet Miele seit März 2011 zwei Waschvollautomaten und drei Wäschetrockner an.

Die Waschmaschinen „W 1 000 WPS Primavera Plus“ und „W 6000 WPS Primavera Plus“ sind die ersten Aktionsgeräte, die die neue Energieeffizienzklasse „A+++“ erreichen. Sie zählen damit zu den sparsamsten Geräten am Markt. Mit 1600 U/min und der daraus resultierenden niedrigen Restfeuchte

sind sie zudem die ideale Ergänzung zu den Wäschetrocknern aus der Aktion.

Der Wäschetrockner „T 7000 C Primavera Plus“ hat ein Fassungsvermögen von bis zu sieben Kilogramm und ist der schnellste Kondentrockner auf dem Markt. Der „W 9000 WP Primavera Plus“ zeichnet sich als Wärmepumpentrockner durch seine Sparsamkeit aus und ist um bis zu 50% sparsamer als ein vergleichbarer Kondentrockner mit klassischem Heizungskonzept. Zusätzliches Ausstattungsmerkmal ist der serienmäßige Trocknerkorb.

Sparsame Miele-Geschirrspüler der Comfort-Klasse

Innovativ und exklusiv ausgestattet



Innovative und exklusive Ausstattungsmerkmale sind ein Erkennungszeichen der neuen Comfort-Klasse von Miele.

Innovative und exklusive Ausstattungsmerkmale sind ein Erkennungszeichen der neuen Comfort-Klasse. Die Geräte verfügen über ein geprägtes Bedienfeld, Klartext-Beschriftung und eine Tipptastenbedienung. Mit sparsamen 13 Liter Wasser und 1,02 kWh Strom sind sie in der Energieeffizienzklasse A+.

Die praktische Gestaltung der Geschirrkörbe ermöglicht auch eine variable Nutzung. Egal ob Teller, Töpfe, Schüsseln oder Gläser – die Geschirrkörbe von Miele sind so flexibel, dass alles schnell seinen Platz findet. Darüber hinaus sind die neuen Geräte erstmals mit der neu eingeführten G 5000- Korbvariante BASISKOMFORT ausgestattet und bieten dadurch Platz für bis zu 14 Maßgedecke (Besteckschublade).

Die Geschirrspüler G 4302, die ab sofort zum Basis-Programm gehören, verfügen über eine 24 Stunden Startvorwahl sowie ein Zeitspar-

Konzept, das zum Beispiel die Turbo-Taste und die Programme ThermoSpar beinhaltet. Bei Anschluss an Warmwasser lässt sich der Energieverbrauch der Geräte bei bis zu 50°C auf 0,66 kWh reduzieren. Neben den ThermoSpar-Programmen Leicht 50°C, Schnell 40°C und EnergieSpar gehören hierzu auch die Programme Automatic, Vorspülen und Intensiv 75°C.

Das Gerät ist in den Varianten als Stand-, Unterbau-, integriertes und vollintegriertes Gerät erhältlich.

Der Econova von Philips

Der umweltfreundlichste Fernseher Europas

Der von Philips vorgestellte Econova LED-TV mit Solar-Fernbedienung ist der umweltfreundlichste Fernseher Europas. Durch seine „grünen“ Eigenschaften hilft der Econova dem Nutzer, seine persönliche alltägliche Ökobilanz zu verbessern.

Der Econova LED-Fernseher wurde von der European Imaging & Sound Association (EISA) als European Green TV 2010-2011 ausgezeichnet. Bei der Entwicklung wurde ein ganzheitlicher Ansatz in Bezug auf Umweltfreundlichkeit verfolgt, ohne dass Kompromisse bei der Leistung eingegangen wurden. Der Econova bietet somit ein fesselndes Kinoerlebnis zu Hause mit nur minimalen Auswirkungen auf die Umwelt.

European Green TV 2010-2011

Der Econova (42PFL6805) wurde als European Green TV 2010-2011 ausgezeichnet. Die EISA Jury erläuterte: „In dem Streben nach höherer Energieeffizienz erreicht der Philips 42PFL6805 mit einem Verbrauch von nur 40 Watt im Eco-Mode einen neuen Bestwert. Das Gerät demonstriert einen ganzheitlichen Ansatz beim Eco-Design, das in vielen Details sichtbar wird. So z.B. bei der ungewöhnlichen Produkt-Architektur, der Solar-Fernbedienung, dem Standfuß, der auch Wandhalterung ist und der elektronischen Gebrauchsanleitung. Ein weiteres Highlight: Anstelle der gängigen vollflächigen rückseitigen Abdeckung des TVs kommt eine verhältnismäßig kleine Verkleidung der elektronischen Steuerung aus teilweise recyceltem Aluminium zum Einsatz.“

Ganzheitliches Ökodesign

Es ist das Ziel von Philips, durch entsprechende Produkte Kunden eine nachhaltige Lebensweise einfach zu machen. Dies gilt insbesondere für die Senkung des Energieverbrauchs, der Reduzierung des Materialeinsatzes bei Produktion und Verpackung, der Reduzierung des Einsatzes gefährlicher

Substanzen sowie eine Verbesserung der Recyclingfähigkeit. Entsprechend dieses ganzheitlichen Ansatzes stellt der Econova den nächsten Schritt beim ökologischen Design dar.

Als umweltfreundlichster Fernseher Europas basiert der Econova auf einer LED-Backlight-technologie, die den Energieverbrauch um bis zu 60 Prozent senkt¹ – der niedrigste Verbrauch in dieser Kategorie – bei gleichzeitig bester Bildqualität.

Wenn der Econova ausgeschaltet ist, ist er wirklich vom Strom getrennt. Der Null-Watt-Netzschalter sorgt dafür, dass – anders als bei vielen anderen handelsüblichen Modellen – im ausgeschalteten Zustand keine Energie verbraucht wird. Auch beim wichtigen Thema Recycling gibt der Econova richtungweisende Antworten: Sein Gehäuse besteht größtenteils aus recyceltem Aluminium, das nicht nur sehr hochwertig aussieht, sondern am Ende der Lebensdauer leicht wiederverwertet werden kann.

Dank der Solarmodule auf der Fernbedienung wird die Ökobilanz noch zusätzlich verbessert: Das Laden der Akkus erfolgt mittels Tageslicht, was den Austausch und Entsorgung entladener Batterien überflüssig macht.

Beim Econova LED-TV wurde auch der Einsatz von gefährlichen Substanzen noch weiter reduziert. Im Gerät sind kein PVC und keine bromierten Flammschutzmittel enthalten. Außerdem wurde bei der Entwicklung großer Wert auf ein einfaches Recycling gelegt. Um 100 Prozent recycelbar zu sein, werden für die Verpackung keine Kunststoffbeutel oder Polystyrol-Polsterungen verwendet.



Als umweltfreundlichster Fernseher Europas basiert der Econova auf einer LED-Backlight-technologie, die den Energieverbrauch um bis zu 60 Prozent senkt¹.

60%
energy
savings



Dank der Solarmodule auf der Fernbedienung wird die Ökobilanz noch zusätzlich verbessert.

¹ Der Econova LED-TV (42PFL6805) von Philips verbraucht 60 Prozent weniger Energie als das Vorgängermodell.

Sonepar Deutschland/Region Nord-Ost GmbH

Lieferant, Thema	Bereich*	Termin	Niederlassung	Kontakt
Bewerberswahl: Wie finde ich die passenden Mitarbeiter? Infos unter: www.sonepar-vertriebsakademie.de	VA	28.06.2011 09:00-17:00 Uhr	Bereich Hamburg	Lena Robeck Telefon: (05 11) 21 26-317
Marketing und Internet im Handwerk Infos unter: www.sonepar-vertriebsakademie.de	VA	29.06.2011 09:00-17:00 Uhr	Bereich Hannover	Lena Robeck Telefon: (05 11) 21 26-317
Marketing und Internet im Handwerk Infos unter: www.sonepar-vertriebsakademie.de	VA	30.06.2011 09:00-17:00 Uhr	Bereich Bremen	Lena Robeck Telefon: (05 11) 21 26-317
Agfeo Level Update (ehem. Gold) DECT Systemlösungen, Systemtelefonprogrammierung	FNT	30.06.2011 10:00-17:00 Uhr	30453 Hannover Südfeldstraße 7	Tobias Tross Telefon: (05 11) 21 26-240
DNT Glasfasertechnik-Workshop Grundlagen der Lichtwellenleitertechnik, Messtechnik	DNT	08.06.2011 09:00-16:00 Uhr	30453 Hannover Südfeldstraße 7	Oliver Beyer Telefon: (05 11) 21 26-159
Kreiling Abschaltung der analogen TV-Programme April 2012, Planungshilfen	SAE	08.06.2011 14:00-17:00 Uhr	49084 Osnabrück Großhandelsring 1	Frank Fliege Telefon: (05 41) 50 65-725
Ritto Produktneuheiten, praktische Übungen an Audio- und Video-Applikationen	GST	08.06.2011 14:00-17:00 Uhr	38114 Braunschweig Aussigstraße 13	Ulrike Hurlmann Telefon: (05 31) 5 90 05-61
Schneider Electric Energiemanagement nach ISO 50001	ATEC	30.06.2011 14:00-16:30 Uhr	19061 Schwerin Anthony-Fokker-Straße 1	Sören Brietzke Telefon: (03 85) 6 10 39-410
Televes Deutschland - Preisner Umstellung SAT-Empfang von Analog auf Digital, Neue Übertragungsverfahren DVB-T, DVB-C u. DVB-S	SAE	16.06.2011 15:00-18:00 Uhr	10589 Charlottenburg Gaußstraße 19	Kerstin Engel Telefon: (0 30) 36 75 38-113
Triax-Hirschmann Umstellung SAT-Empfang von Analog auf Digital SAT-Empfang mit LWL-Komponenten	 SAE	16.06.2011 15:00-20:00 Uhr	10589 Charlottenburg Gaußstraße 19	Kerstin Engel Telefon: (0 30) 36 75 38-113

Sonepar Deutschland/Region West GmbH

Lieferant, Thema	Bereich*	Termin	Niederlassung	Kontakt
Kathrein Messtechnik SAT-ZF und Einkabelverteilanlagen, Aufbereitungen, HD-Receiver	SAE	28.06.2011 14:00-19:00 Uhr	32427 Minden Ringstraße 73 - 75	Heiko Pohlmann Telefon: (05 71) 83 79 41-0
OBO Bettermann BBS Seminar Brandschutz in der Elektrotechnik	INST	07.06.2011 18:00-20:00 Uhr	49809 Lingen Am Hundesand 1	Bernhard Brink Telefon: (05 91) 96 65 14-0
Rehau Aktuelles aus der VOB/BGB, Bauvertragsrecht - wann gilt was?	INST	21.06.2011 14:00-18:30 Uhr	59439 Holzwickede Natorper Straße 9	Marion Luicke Telefon: (0 23 01) 81-183

* Bereich: ATEC = Automatisierungstechnik, DNT = Datennetzwerktechnik, EHG = Elektrohausgeräte, EHS = ELEKTRO Haus- und Systemtechnik, FNT = Fernmelde- und Nachrichtentechnik, GST = Gebäudesystemtechnik, INST = Installation, LICHT = Lichttechnik, SAE = Satelliten- und Antennenempfangstechnik

Detaillierte Informationen zu Inhalten, Referenten und Kosten aller Seminare erhalten Sie unter: www.sonepar.de

Sonepar Deutschland/Region Süd GmbH

Lieferant, Thema	Bereich*	Termin	Niederlassung	Kontakt
Astro Workshop Umstellung analog auf digital	SAE	08.06.2011 13:30-17:00 Uhr	73054 Eisingen Steinbeisstraße 4	Jürgen Kottmann Telefon: (0 71 61) 8 07-418
Astro Workshop Installieren/Inbetriebnahme einer Kopfstelle für QAM und PAL	SAE	08.06.2011 12:30-17:00 Uhr	97424 Schweinfurt Rudolf-Diesel-Straße 27	Rainer Haagen Telefon: (0 97 21) 77 02-200
Flamro Brandschutz, Vorschriften und DIN 4102	INST	28.06.2011 13:00-17:00 Uhr	96052 Bamberg Hafenstraße 19	Herr Schneider Telefon: (09 51) 9 65 80-110
Gira Steuerungstechnik	 GST	09.06.2011 13:00-17:00 Uhr	76135 Karlsruhe Schauenburgstraße 5	Thomas Gebhardt Telefon: (07 21) 95 58-914
Hekatron Feststellanlagen, Abnahmeseminar mit Zertifizierung	INST	09.06.2011 09:00-17:00 Uhr	80687 München Landsberger Straße 287 A	Florian Zink Telefon: (0 89) 35 49 02-205
Kathrein Produktneuheiten, Anlagenkonzepte, Einkabel-System	SAE	07.06.2011 13:00-17:00 Uhr	96052 Bamberg Hafenstraße 19	Herr Thomann Telefon: (09 51) 9 65 80-214
Lingg & Janke Smart Metering durch Facility Web	GST	07.06.2011 09:00-16:00 Uhr	80687 München Landsberger Straße 287 A	Florian Zink Telefon: (0 89) 35 49 02-205
Triax-Hirschmann Aufbau und Messungen	 SAE	30.06.2011 13:00-17:00 Uhr	76135 Karlsruhe Schauenburgstraße 5	Thomas Gebhardt Telefon: (07 21) 95 58-914

Otto Kuhmann, Zweigniederlassung der Sonepar Deutschland/Region West GmbH

Lieferant, Thema	Bereich*	Termin	Niederlassung	Kontakt
Kaiser Neuheiten der uP- sowie Beton- und Hohlwandinstallation	INST	21.06.2011 17:00-19:00 Uhr	56218 Mülheim-Kärlich Jungenstraße 9	Birgit Hammes Telefon: (02 61) 95 21 78-11
Schneider Electric VerPENnte Netze, Netzformen - Grundlagen & TN-Systeme	ATEC	09.06.2011 17:00-19:00 Uhr	56218 Mülheim-Kärlich Jungenstraße 9	Birgit Hammes Telefon: (02 61) 95 21 78-11

* Bereich: VA = Sonepar-Vertriebsakademie, ATEC = Automatisierungstechnik, DNT = Datennetzwerktechnik, EHG = Elektrohausgeräte, EHS = ELEKTRO Haus- und Systemtechnik, FNT = Fernmelde- und Nachrichtentechnik, GST = Gebäudesystemtechnik, INST = Installation, LICHT = Lichttechnik, SAE = Satelliten- und Antennenempfangstechnik

Detaillierte Informationen zu Inhalten, Referenten und Kosten aller Seminare erhalten Sie unter: www.sonepar.de

Für Sie vor Ort

Sonepar Deutschland GmbH

D-40468 Düsseldorf
Peter-Müller-Straße 18
Telefon (02 11) 9 94 10-0
Telefax (02 11) 9 94 10-43
E-Mail info@sonepar.de
<http://www.sonepar.de>

Regionalgesellschaften

Sonepar Deutschland/ Region Nord-Ost GmbH

30453 Hannover
Südfeldstraße 7
Telefon (05 11) 21 26-0
Telefax (05 11) 21 26-264
E-Mail info@region-nord-ost.sonepar.de

Sonepar Deutschland/ Region Süd GmbH

86154 Augsburg
Zirbelstraße 50
Telefon (08 21) 24 18-0
Telefax (08 21) 24 18-145
E-Mail info@region-sued.sonepar.de

Sonepar Deutschland/ Region West GmbH

59439 Holzwickede
Natorper Straße 9
Telefon (0 23 01) 2 98-0
Telefax (0 23 01) 2 98-298
E-Mail info@region-west.sonepar.de

Sonepar Industrie-Elektrohandel GmbH

45141 Essen
Am Lichtbogen 53
Telefon (02 01) 81 40-0
Telefax (02 01) 81 40-100
E-Mail info@ieh.sonepar.de

Sonepar-Report im Internet – Downloadbereich

Unter www.sonepar.de/report-infos stehen weitere Informationen zu Produkten und Lieferanten dieser Ausgabe zum Download bereit. In unserem Online-Archiv können Sie hier außerdem in älteren Ausgaben des Sonepar Report stöbern oder gezielt nach bestimmten Artikeln aus früheren Heften recherchieren. Probieren Sie es und verschaffen Sie sich den entscheidenden Informationsvorsprung.



ClimatePartner
**klimateutral
gedruckt**
Zertifikatsnummer:
575-53448-0231-1010
www.climatepartner.com

Wir sind für Sie da!

Die Elektrogroßhandels Häuser von Sonepar Deutschland sind ganz in Ihrer Nähe. Profitieren Sie von unserem Know-how vor Ort.